



ARBEITSWELT



INHALT

JEDEN TAG EINE NEUE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE INDUSTRIEMECHANIKER BEI CONSTELLUM SEITE 2

SCHON WELTWEITE KONTAKTE FÜR DIE AZUBINEN BEI DER »ALU« IN SINGEN. SEITE 3

AUTOMOBILVERKÄUFER ALS DER GROSSE TRAUMBERUF SEITE 4

FASZINIERENDE CHANCEN IN DER AUSBILDUNG VON AESCULAP IN TUTTLINGEN SEITE 5

PERSPEKTIVEN FÜR SPEZIALISTEN IM NEUEN BAUHAUS-MARKT SEITE 6

DM MARKT WURDE ZUM »AUSBILDER DES JAHRES« GEWÄHLT SEITE 7

AUCH FRAUEN MACHEN DIE AUSBILDUNG ZUM INDUSTRIEMECHANIKER SEITE 8

JUNGBANKER GEHEN ZUM START ERST MAL GEMEINSAM IN DEN KLETTERGARTEN SEITE 9

DAS BERUFSBILD DES KFZ-MECHANIKERS WURDE NEU ÜBERARBEITET SEITE 10

KAUFFRAU FÜR TOURISTIK: DIE SPANNENDE WELT DES URLAUBS MANAGEN SEITE 11

ERZIEHER WERDEN MIT DER »SCHULFREMDENPRÜFUNG« ÜBER DIE ARBEITSAGENTUR SEITE 12



WOCHENBLATT
RATGEBER



Spannende Perspektiven bekommen

Industriemechaniker und Mechatroniker bei Constellium

Jens Konti (26) hat persönlich ein wichtiges Ziel erreicht. Nach der Realschule hatte er zunächst eine Ausbildung als Briefträger gemacht, war dann in einer Möbelspedition tätig, die ihn aber aus wirtschaftlichen Problemen entlassen hatte. Mehrere Einsätze bei Zeitarbeitsfirmen steigerten nur den Frust des jungen Mannes, der nach einer neuen Perspektive suchte. Er fand sie bei Constellium in Singen. Und er entschloss sich, eine zweite Ausbildung zum Industriemechaniker zu starten. Bis zum Januar 2015 dauert die dreieinhalbjährige Ausbildung noch, doch damit hat der junge Erwachsene

eine neue Perspektive und Bestätigung bekommen. »Ich habe mich schon in meiner Freizeit viel mit handwerklichen Dingen beschäftigt, deshalb wurde für mich klar, dass ich auch eine Ausbildung in dieser Richtung nachlegen wollte«, so Jens Konti. Gleichwohl: die Suche nach einem Ausbildungsplatz für den damals 23-Jährigen war nicht einfach. »Viele hatten wegen meines Alters abgesagt.« Bei Constellium wurde das Potenzial des engagierten jungen Mannes erkannt. Gerade hat das dritte Ausbildungsjahr begonnen und Jens Konti freut sich auf jeden neuen Arbeitstag. Wenn es in dem

großen Werk bei den Maschinen und Anlagen mal klemmt, und das ist bei der Vielzahl an Geräten durchaus öfter in verschiedenen Schwierigkeitsgraden der Fall, dann ist sein Berufsbild gefragt. »Es macht wirklich Spaß, weil täglich neue Aufgaben auf uns warten und wir immer neu gefordert werden.« Froh ist er auch über die Aussicht, von Constellium unbefristet übernommen zu werden.

Robin Ebner (19) aus Steißlingen hat sich auch in mehreren Schritten seinem Ausbildungsplatz als Mechatroniker genähert. Nach der Hauptschule in Steißlingen und der Elektro-

fachschule an der Hohentwiel-Gewerbeschule war er für den Ausbildungsmarkt so interessant geworden, dass er sogar wählen konnte zwischen den Unternehmen. Vier Bewerbungen hatte er gestartet. Dem folgten drei Vorstellungsgespräche. »Constellium war aber am schnellsten mit einer Zusage«, freut sich Robin Ebner, denn für ihn ist das schlichtweg der Ausbilder mit dem besten Ruf in Singen. »Mein Beruf ist sehr vielseitig, denn von mechanischen Aufgaben bis zum Bau von Schaltschränken reicht das Spektrum der Ausbildung«, hat den Unterton der Begeisterung. Im Rahmen seiner Aus-



Robin Ebner und Jens Konti sind gerade auf »Tour« im Rahmen ihrer Ausbildung zum Industriemechaniker und Mechatroniker bei Constellium in Singen.

swb-bild: of

bildung ist er zurzeit jeweils mehrere Wochen in den verschiedenen Abteilungen des Werks tätig, um die ganze Bandbreite des Produktionsstandorts kennen zu lernen. Robin Ebner hat schon die Ausbildung nach der Ausbildung im Visier. »Ich würde schon gerne noch mindestens bis zum Techniker weiter-

machen«, meint er. Auch im kommenden Jahr werden die Unternehmen der »Alu« (Constellium Singen, Amcor Flexibles, 3A Composites) Jugendlichen in ihrem gemeinsamen Ausbildungszentrum eine Ausbildung mit Perspektive geben. Die Bewerbungsrunden sind eröffnet.

Constellium Singen ist mit rund 1.600 Mitarbeitern und seinen vielfältigen Produktionsaktivitäten einer der größten Standorte innerhalb eines weltweit agierenden Konzerns. Die Constellium Singen GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Walzprodukte, Strangpressprodukte, Automobilkomponenten und -systeme. Durch ständige Weiterentwicklung und Innovationsbereitschaft genießen die Aluminiumprodukte aus Singen in den Märkten Industrie, Verkehrstechnik, Automobil- und Maschinenbau sowie Elektrotechnik weltweit einen hervorragenden Ruf.

WIR BILDEN IN DEN FOLGENDEN BERUFEN AUS:

- Industriekaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation Int. Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
- Industriekaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation Fachhochschullehre
- Werkstoffprüfer/-in Metalltechnik
- Bachelor of Arts (B.A.) m/w Industrie
- Bachelor of Arts (B.A.) m/w International Business
- Bachelor of Arts (B.A.) m/w Controlling und Consulting
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) m/w Elektrotechnik Studiengang Automation
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) m/w Maschinenbau Studiengang Produktion und Management
- Studiengang Konstruktion und Entwicklung
- Studiengang Konstruktion und Entwicklung im Leichtbau

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung für 2014 bis spätestens Ende September 2013.

Constellium Singen GmbH
Christine Dummel
Alusingen-Platz 1, 78224 Singen
Telefon 07731 80-3260
christine.dummel@constellium.com



Constellium

Die Amcor Flexibles Singen GmbH ist mit ihren Folienwalzwerken und den Veredelungsanlagen ein führender Spezialist für aluminiumbasierte Verpackungsmaterialien und technische Folien. Mit hochwertig veredelten, aluminiumbasierten Packstoffen, die wichtige Verpackungsfunktionen wie z. B. Produktschutz, Verbraucherfreundlichkeit oder Recyclingfähigkeit erfüllen, beliefert das Unternehmen Kunden der pharmazeutischen und Nahrungsmittel-Industrie. Mit mehr als 1.000 Mitarbeiter/innen ist das Unternehmen das größte Werk der weltweit tätigen Verpackungsgruppe Amcor mit über 300 Standorten in 42 Ländern.

WIR BILDEN IN DEN FOLGENDEN BERUFEN AUS:

- Industriekaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation Int. Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
- Fachinformatiker/-in Systemintegration
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) m/w Maschinenbau Studiengang Verfahrenstechnik

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung für 2014 bis spätestens Ende September 2013.

Amcor Flexibles Singen GmbH
Eva-Maria Schmid
Alusingen-Platz 1, 78224 Singen
Telefon 07731 80-3625
eva-maria.schmid@amcor.com
www.amcor.com



Creating a new world of packaging

Die 3A Composites GmbH entwickelt, produziert und vermarktet seit über 40 Jahren hoch-qualitative Aluminium-Verbundplatten, strukturelle Verbundwerkstoffe, Kunststoff- und Leichtstoffplatten für die Bereiche Architektur, Display sowie Transport & Industrie. Mit den berühmten Marken ALUCOBOND®, DIBOND®, ALUCORE®, KAPA® und FOREX® hat sie sich weltweit Bekanntheit erarbeitet. Für die 3A Composites sind weltweit ca. 2.500 Personen tätig. Sie gehört dem börsennotierten Unternehmen Schweizer Technologies mit Sitz in Horgen (Schweiz) an.

WIR BILDEN IN DEN FOLGENDEN BERUFEN AUS:

- Industriekaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation Int. Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
- Bachelor of Arts (B.A.) m/w Industrie

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung für 2014 bis spätestens Ende September 2013.

3A Composites GmbH
Viola Blatter
Alusingen-Platz 1, 78224 Singen
Telefon 07731 80-2480
viola.blatter@3acomposites.com
www.3acomposites-gmbh.de



COMPOSITES

WWW.AUSBILDUNG-ALU-SINGEN.DE



"DIE ALU" IN SINGEN

AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVE

Bereits seit 1912 werden in Singen Produkte aus Aluminium gefertigt. Die Ursprünge des Standorts gehen auf ein Walzwerk zur Herstellung von Aluminiumfolie zurück. Heute sind auf dem Gelände drei eigenständige aluminiumverarbeitende Unternehmen tätig, die sich auf verschiedene hochtechnologische Verfahren und Produktgruppen spezialisiert haben. Zwischen den Unternehmen bestehen wechselseitige Beziehungen als Kunde, Lieferant und auch Dienstleister.

Bei uns erwarten Sie abwechslungsreiche und spannende Aufgaben, professionelle Teams von Ausbildern und freundliche Kolleginnen und Kollegen, die Sie gerne bei Ihrer Ausbildung unterstützen. Verschiedene Schulungsmöglichkeiten runden die Ausbildung ab. Gemeinsame Aktionen fördern das Kennenlernen und die Zusammenarbeit.

Die gewerblich-technische Ausbildung wird durch die Constellium Singen GmbH in enger Kooperation mit den »ALU«-Unternehmen Amcor Flexibles Singen GmbH und 3A Composites GmbH durchgeführt. Auszubildende dieses Berufsfeldes haben die Gelegenheit, alle drei Unternehmen und deren Technologien schon während ihrer Ausbildung kennenzulernen und sich dadurch eine ausgedehnte Qualifikation zu erwerben.

WIR BILDEN IN DEN FOLGENDEN GEWERBLICH-TECHNISCHEN BERUFEN AUS:

- Mechatroniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Verfahrenstechniker/-in Nichteisenmetall-Umformung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung für 2014 bis spätestens Mitte Oktober 2013.

Constellium Singen GmbH
Hubert Denzel
Alusingen-Platz 1, 78224 Singen
Telefon 07731 80-3628
hubert.denzel@constellium.com
www.constellium.com



Constellium

Ausbildungsplätze 2014

Die Fachbetriebe in Stockach

DANDLER
...und nicht weniger.

Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie

- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen?
- Sie sind für innovative Ideen zu begeistern?
- Haben Sie gute Ideen und sind bereit, schon früh Verantwortung zu übernehmen?

- Kaufmann/-Frau im Gross- und Aussenhandel
- Kaufmann/-Frau im Einzelhandel
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Berufskraftfahrer/in

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG • z.Hd. Hr. Felix Geigges
Industriestraße 3-15 • 78333 Stockach
E-Mail: felix.geigges@eisen-pfeiffer.de • www.eisen-pfeiffer.de

- Kaufmann/-Frau im Gross- und Aussenhandel

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Dandler GmbH & Co. KG
Am Hermannsberg 2 • 78333 Stockach
Telefon: 07771 - 800114 • Fax: 07771-800117
E-Mail: ausbildung@dandler.de • www.dandler.de

SINGEN

Stadtverwaltung



Ab Herbst 2014 stellen wir wieder

Ausbildungsplätze

für folgende Berufe zur Verfügung:

Bachelor of Arts - Public Management
Beamtin/Beamtler im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Bachelor of Engineering - Informationstechnik (Netz- und Softwaretechnik)

Verwaltungsfachangestellte/r

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

Anerkennungspraktikanten/innen
für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers

Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher (PIA)

Vermessungstechniker/in / Geomatiker/in

Praxisplätze für Teilnehmer/innen am Freiwilligen Sozialen Jahr

Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w) beim Eigenbetrieb Kultur & Tourismus Singen

- ein vielseitiges Angebot an Berufsbildern in einer leistungsorientierten Kommunalverwaltung
- eine qualifizierte Ausbildung für alle, die den Wunsch nach anspruchsvollen Aufgaben und Spaß am Umgang mit Menschen verbinden wollen
- zukunftsichere Arbeitsplätze
- Gleichberechtigung im Beruf

Wir bieten

Wir wünschen uns

- interessierte und einsatzfreudige junge Menschen
- einen guten Bildungsabschluss

Haben Sie Interesse?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis **31. Oktober 2013** an die Stadtverwaltung Singen, Abteilung Personal und Organisation, Postfach 760, 78207 Singen.

Bachelor of Arts - Public Management-Bewerber müssen gleichzeitig bis 01. Oktober 2013 ihre Bewerbung bei der Hochschule für öffentliche Verwaltung, Kinzigallee 1, 77694 Kehl einreichen.

Wer schon mal mehr wissen will: Anruf genügt! Telefon 07731/85-180 Herr Streit und 07731/85-183 Herr Stehle. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.



Schon als Azubine in der großen weiten Welt

Industriekauffrau mit Zusatzqualifikation internationales Wirtschaftsmanagement bei der »ALU«

Singen (of). Wenn bei Nicole Naumann (21), die ihre Ausbildung bei Constellium Singen zur Industriekauffrau macht, das Telefon klingelt, dann könnte es ein Anruf aus Schottland oder England sein, und sogar von guten Kollegen. Denn erst kürzlich war die junge Frau dort für ein vierwöchiges Auslandspraktikum beim Unternehmen »Richard Austin Ltd.«, um auch die Geschäftspartner des Aluminium-Unternehmens einmal kennen zu lernen. »Ich bin total freundlich dort aufgenommen worden und habe schon voll in der Verwaltung unseres Geschäftspartners mitarbeiten können«, schwärmt sie noch heute. Dafür hat sie freilich ihre diesjährigen Sommerferien »geopfert«. Das aber gerne. Nicole Naundorf macht bei Constellium eine Ausbildung zur Industriekauffrau. Dazu gehört eigentlich kein Auslandspraktikum, doch weil Constellium Singen ein »Global Player« mit Kunden in der ganzen Welt ist, werden die Auslandspraktika als wichtige Erfahrung angeboten. Für Nicole Naundorf eine sehr wichtige Erfahrung, die sie in ihrem weiteren Weg der Ausbildung ganz schön motiviert hat.

Für Lisa Dziedzitz (22), war die Reise schon etwas weiter gewesen. Sie hat gerade ihre Ausbildung bei Amcor Flexibles in Singen zur Industriekauffrau mit der Zusatzqualifikation »Internationales Wirtschaftsmanagement« abgeschlossen und war für einen Auslandsaufenthalt nach Sydney zu einem Kunden gereist um dort im Unternehmen richtig mit zu arbeiten. Insgesamt 11 Wochen hat sie in Australien verbracht, und würde das jederzeit wieder tun. Besonders aufregend war es für sie, wenn es mit dem Außendienst auf Kundenbesuch australischen Ostküste ging. Und unvergesslich blieb natürlich auch der Urlaub entlang der australischen Ostküste. »Da konnte ich das Land einmal von einer ganz anderen Seite und sehr hautnah erleben.« Sie hat in dieser Zeit eine Menge dazu lernen können und weiß nun schon ganz schön genau, wie das funktioniert mit der internationalen Wirtschaft, bei der ja nicht nur andere Systeme, sondern auch meist ganz unterschiedliche Kulturen aufeinandertreffen. »Diese Ausbildung würde ich jedem anderen auch empfehlen, denn sie ist echt spannend.« Gut findet es Lisa Dziedzitz, dass sie auch am Standort Singen schon früh verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen kann, freilich immer mit der Unterstützung des ganzen Teams und der Ausbilder.

Für Jasmin Gruler (19) steht der Auslandsaufenthalt noch bevor. Sie ist gerade ins zweite Lehrjahr ebenfalls als Industriekauffrau mit internationaler Zusatzqualifikation beim Unternehmen »3A Composites« gestartet und muss bis zum Ende des laufenden Lehrjahrs ihr

Praktikum organisiert haben. Und auch sie hat ihre Ziele weit gesteckt. »Sydney wäre auch für mich ein Traumziel«, sagt Jasmin Gruler, die für ihre Ausbildung in Singen täglich aus Meßkirch einpendelt. Auch sie schätzt sehr, wie man als Auszubildender »wachsen« kann. »Man darf sehr viel selbstständig machen und auch schon Verantwortung übernehmen.« Die Auslandsaufenthalte werden nicht nur vom Unternehmen sondern auch über die IHK von der EU mit entsprechenden Stipendien unterstützt. Organisieren müssen ihn die Auszubildenden aber selbstständig. Die Bewerbungsrunden für eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich in den Unternehmen der »ALU« beginnen in diesen Tagen für den Start im nächsten September.



Jasmin Gruler, Nicole Kaufmann und Lisa Dziedzitz haben bei ihrer Ausbildung in den Unternehmen der »ALU« viel mit internationalen Kunden zu tun. Deshalb ist auch ihre Ausbildung international geprägt.

swb-Bild: of



Ausbildung bei Aesculap



Bachelor of Arts

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen, Studiengang:

- Industrie
- International Business
- Controlling & Consulting* (2014 vorgesehen)
- Personalmanagement* (2014 vorgesehen)

Bachelor of Science

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen, Studiengang:

- Wirtschaftsinformatik

Bachelor of Science

Hochschule Furtwangen »Stadium Plus«, Studiengang:

- Maschinenbau mit integrierter Ausbildung
zum/zur Industriemechaniker/-in

Industriekaufmann/-frau

(mit Fachhochschulreife oder Abitur ist eine Zusatzqualifikation
»Internationales Wirtschaftsmanagement« möglich)

Informatikkaufmann/-frau

Fachkraft für Lagerlogistik

Mediengestalter/-in Digital und Print*

(FR Konzeption und Visualisierung)

Sozialversicherungsfachangestellte/-r* (2014 vorgesehen)

*wird nicht jedes Jahr ausgebildet

Mechatroniker/-in

Werkzeugmechaniker/-in

(Chirurgiemechaniker/-in)

Zerspanungsmechaniker/-in

Konstruktionsmechaniker/-in

Technische/-r Produktdesigner/-in

Senden Sie uns bitte ein Jahr vor Ausbildungsbeginn
bis zum 30. September Ihre Bewerbungsunterlagen
(Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten
beiden Schulzeugnisse) an **Aesculap AG, Berufsausbildung,
Postfach 40, 78501 Tuttlingen.**

Sie haben Fragen oder möchten mehr Infos?
Dann rufen Sie uns doch einfach an.

Corina Vogelhuber

Kaufmännische Berufsausbildung, Bachelor-Studiengänge DHBW
Telefon 07461 95-1276

Arno Brugger

Gewerblich-Technische Berufsausbildung, Studium Plus
Telefon 07461 95-2391

Aesculap – a B. Braun company

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE



»Für den Traumberuf musst Du einstehen«

Emanuele Guerra weiß, warum er Automobilkaufmann beim Volkswagen-Zentrum werden will

Wenn man an einen Automobilhandel denkt, fällt vielen die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker als erstes ein. Doch das Volkswagen-Zentrum in Singen bildet schon seit jeher sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich aus. Neben Kraftfahrzeug-Mechatroniker/in werden Lehrstellen als Fahrzeuglackierer/in, Fachkraft für Lagerlogistik, Mechaniker/in für Karosserie-instandhaltungstechnik und Automobilkaufmann/-frau angeboten. Seit 2012 macht Emanuele Guerra seine Ausbildung zum Automobilkaufmann. Die Ausbildung sei nicht zu verwechseln, mit dem Beruf des Verkaufsberaters, erklärt der 20-jährige junge Mann, der wesentlich reifer wirkt als sein Alter erahnen lässt. Auch wenn ihm es sicherlich Spaß machen würde irgendwann Autos zu verkaufen, beschäufte sich die

dreijährige Ausbildung mit dem kaufmännischen Bereich des Unternehmens. Nach seinem Abschluss könne er auch als Einzelhandelskaufmann in einer anderen Branche arbeiten, weist Guerra auf die ihm offenstehenden Möglichkeiten in der Zukunft hin. Er selbst habe allerdings seinen Traumberuf in der Automobilbranche gefunden. Natürlich sei im Anschluss auch eine Weiterbildung möglich.

»Der Ausbildungsmarkt ist hart, aber wenn man ein Ziel verfolgt, kann man dies auch erreichen. Für deinen Traumberuf muss Du einstehen«. Bei Emanuele Guerra sind dies keine Worthülsen, sondern tiefste Überzeugung, die auf private Erfahrungen fußt. Seit Kindheitstagen wollte er in der Automobilbranche arbeiten. Doch er wusste nicht, ob dies auch seinen Neigungen entspräche.

Aus diesem Grunde entschied er sich während der Schule Praktika in verschiedenen Bereichen zu machen. In seinem Lebenslauf finden sich Statio-

Zeit »reingeschmeckt« hat. Doch nach dem Praktikum bei Ferrari, wusste Guerra endgültig, »die Autobranche ist mein Ding«.



Emanuele Guerra hat seinen Traumberuf als Automobilkaufmann im Singener Volkswagen-Zentrum gefunden.

nen bei einer Bäckerei, der städtischen Müllabfuhr und Alu Singen, wo er für kurze

Ohne viele Worte merkt man schnell, die Ausbildung bei Gohm und Graf Hardenberg

GmbH, die er 2012 begonnen hat, ist das, was Emanuele Guerra gerne macht. Als Vorteil sieht der Auszubildende, dass man beim Volkswagen-Zentrum alle sechs Monate die Abteilung wechselt und somit während der Ausbildung viele Erfahrungen sammeln. Angefangen habe er im Audi-Zentrum, das zweite Halbjahr habe er im Volkswagen-Zentrum verbracht. Hier kümmert sich Emanuele Guerra etwa um die Annahme der Autofinanzierung und die Weiterleitung an die entsprechende Bank. Neuwagen muss er so einplanen, dass sie pünktlich zur Auslieferung für den Kunden bereitstehen.

Zudem ist die Niederlassung in Singen für die komplette Disposition der Radsätze zuständig, auch hier hat der Auszubildende alle Hände voll zu tun. Eigentlich hätte Emanuele

Guerra im jetzt beginnenden Lehrjahr schon zur nächsten Station wechseln müssen. Doch da seine Ausbilderin gerade im Urlaub ist, vertritt sie der Auszubildende im zweiten Lehrjahr. Sichtlich ist Guerra stolz auf das Vertrauen, das ihm sein Arbeitgeber hierbei entgegenbringt, den neuen Auszubildenden einzuweisen.

Gerade weil seine schulische Laufbahn anfangs nicht so stringent verlief wie bei seinen Brüdern. Nach seinem Hauptschulabschluss an der Schillerschule machte Guerra seine Fachschulreife auf der Wirtschaftsschule Robert-Gerwig bevor er im Berufsschulzentrum Radolfzell seine Abschlüsse BK 1 und BK 2 machte. Doch mit der Ausbildung zum Automobilkaufmann hat Emanuele Guerra den Beruf gefunden, den er schon von Kindesbeinen machen wollte.



Ausbildung 2014

Mit über 30.000 Mitarbeitenden in mehr als 70 Ländern ist Takeda ein globaler Partner für eine bessere Gesundheit. Takeda setzt auf pharmazeutische Innovation und die Behandlung von Krankheiten, für die es derzeit keine oder nur unzureichende Therapien gibt. Ständig expandieren wir in neue Therapiegebiete und Behandlungsansätze. Der Mensch steht bei Takeda im Mittelpunkt und wir ermutigen unsere Mitarbeitenden, ihr ganzes Potential zu entwickeln.

Rund 1.700 Mitarbeitende an vier Standorten in Deutschland produzieren und vertreiben Arzneimittel, die einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheit und Lebensqualität von Patienten leisten. Wir suchen Kollegen mit den richtigen Qualifikationen und Erfahrungen, die uns in unserer Arbeit - für eine bessere Gesundheit von Patienten weltweit - unterstützen.

Zum Herbst 2014 bieten wir an unseren Standorten Konstanz und Singen zahlreiche Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufsfeldern an:



Chemielaborant m/w
(Mittlere Reife)

Pharmakant m/w
(Mittlere Reife)



Bachelor of Science m/w
Wirtschaftsinformatik
(Abitur/Fachhochschulreife)

Bachelor of Arts m/w
BWL-Industrie
(Abitur/Fachhochschulreife)

Industriekaufmann/-frau
mit Zusatzqualifikation
Intern. Wirtschaftsmanagement
mit Fremdsprachen
(Abitur/Fachhochschulreife)



Elektroniker m/w
Fachrichtung Betriebstechnik
(Mittlere Reife)

Industriemechaniker m/w
(guter Hauptschulabschluss)

Takeda GmbH
Vocational Training
Robert-Bosch-Straße 8
78224 Singen

Tel: +49 7531/84-3211
ausbildung@takeda.com

www.takeda.de/de/karriere/

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sind Sie motiviert, engagiert und aufgeschlossen?
Dann überzeugen Sie uns mit einer aussagekräftigen, vollständigen
und in einer pdf-Datei zusammengefassten Bewerbung per Email.
Bitte geben Sie folgenden Code mit an: 20911006

**Erlebnis dm
AUSBILDUNG**

Wir
suchen
Nachwuchs

Jetzt online bewerben:
www.dm.de/erlebnis-ausbildung

Oder senden Sie Ihre
Bewerbungsunterlagen an:

dm-drogerie markt
GmbH + Co. KG
MitarbeiterManagement
Kennwort: „Guck.87“
Postfach 10 02 25
76232 Karlsruhe

Drogist (w/m)
mit der Möglichkeit der Zusatzqualifikation
zum Handelsfachwirt (w/m)

**Studium der Betriebs-
wirtschaftslehre (BWL)**
Fachrichtung Handel mit Schwerpunkt Filiale,
Bachelor of Arts (B.A.)

HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Radolfzell
Bodensee

Große Kreisstadt Radolfzell am Bodensee

**Sie suchen ab 01.09.2014
einen Ausbildungsplatz?**

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- **Verwaltungsfachangestellte/r**
(Mittlere Reife oder vgl. Abschluss)
- **Bachelor of Arts Public Management**
(Abitur oder Fachhochschulreife)
Voraussetzung für einen Ausbildungsbeginn bei der Stadt Radolfzell
ist die Zulassung durch die Hochschulen Kehl oder Ludwigsburg
Bewerbungsschluss bei den Hochschulen 01.10.2013
- **Bauzeichner/in (Hochbau)** (Mittlere Reife oder vgl. Abschluss)
Voraussetzung für einen Ausbildungsbeginn bei der Stadt Radolfzell
ist der Abschluss der einjährigen Berufsfachschule für Bauzeichner

Sollten Sie noch Fragen haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung
(Tel. 07732/81-175 Herr Klipfel, mailto: andreas.klipfel@radolfzell.de).
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig
berücksichtigt. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis
zum **18.10.2013** an:

Stadt Radolfzell am Bodensee
Fachbereich Allgemeine Verwaltung / Personal und Organisation,
Postfach 1480, 78304 Radolfzell am Bodensee

Qualifizierte Ausbildung bei Aesculap

Vorbild der Region: Innovative Ausbildung – steigende Ausbildungszahlen

Lea Heim ist mit Begeisterung bei der Arbeit: Sie ist gerade dabei, eine Fräsmaschine zur Herstellung eines Werkstücks zu richten. «Ich mache hier bei Aesculap die Ausbildung zur Werkzeugmechanikerin, Fachrichtung Instrumententechnik», erzählt sie mit Stolz. In ihrer Ausbildung stellt Lea Heim chirurgische Instrumente her. Die junge Frau weiß, dass ihre Produkte einmal in den Operationssälen der Welt ihre Dienste tun werden. Sie ist sich ihrer Verantwortung bewusst.

»Meine Ausbildung erfordert sehr viel Konzentration und den Willen zur Qualität«, sagt Lea Heim. Aesculap, als größter Ausbildungsbetrieb der Region, würdigt dies und unterstützt seine Auszubildenden weit über den Erwerb der reinen Fachkenntnisse hinaus.

Neben ergänzendem innerbetrieblichen Unterricht finden Betriebspädagogische Tage statt. Sie sind ein echtes Highlight der Ausbildung bei Aesculap und dienen dazu, vor allem die Sozial- und Methodenkompetenz der Auszubildenden zu entwickeln. Thematisch spannt sich der Bogen vom Übergang von der Schule in die Arbeitswelt, der Einführung ins Unternehmen über Projektarbeit im Team bis zur Auseinandersetzung mit dem Rollenwechsel vom Auszubildenden zum



Ein sehr vielfältiges Ausbildungsspektrum bietet das Unternehmen Aesculap in Tuttlingen. Auch aus dem Hegau kommen zahlreiche Auszubildende. sub-Bild: aesculap

Facharbeiter oder kaufmännischen Sachbearbeiter. Es gibt zudem ein Bildungsprogramm, das unter anderem Produktschulungen, Hospitationen in Krankenhäusern, Fachvorträge und Seminare umfasst. Sprachkurse und Auslandsaufenthalte bieten den Auszubildenden die Chance, ihre Fremd-

sprachenkenntnisse zu intensivieren, sich auf neue Kulturen, fremde Gegebenheiten und ungewohnte Arbeitsbedingungen einstellen zu können und eröffnen ihnen vielfältige Möglichkeiten, ihre persönliche Karriere innerhalb des Unternehmens Aesculap erfolgreich zu gestalten. Gemäß dem Anspruch des

lebenslangen Lernens stehen bei Aesculap Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ganz oben auf der Agenda. Auch Lea Heim weiß heute schon, dass sie in vielerlei Hinsicht von Aesculap auf ihrem beruflichen Werdegang gefördert, aber auch gefordert wird: »So eine Perspektive habe ich mir immer

gewünscht«, sagt sie begeistert. Das Unternehmen Aesculap AG als Instrumentenwerkstätte 1867 gegründet, entwickelte sich Aesculap innerhalb kurzer Zeit zum weltweit größten Hersteller chirurgischer Instrumente. Der Name Aesculap steht als Synonym für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und beispielhafte Innovationskraft. Als Partner der Chirurgie bietet Aesculap Produkte und Dienstleistungen für Kernprozesse im OP an.

Das Produktprogramm umfasst im Wesentlichen chirurgische Instrumente, Implantate für die Orthopädie, Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie, chirurgisches Nahtmaterial, Sterilcontainer sowie Produkte für die Kardiologie. Wissensaustausch betreibt die Aesculap AG über ihr internationales Dienstleistungsangebot sowie zahlreiche Fort- und Weiterbildungsaktivitäten der Aesculap Akademie. Tag für Tag engagieren sich weltweit rund 10.000 Aesculap-Mitarbeiter für die bestmögliche medizinische Versorgung von Patienten. Stammsitz von Aesculap ist Tuttlingen, weltweit bekannt als Zentrum der Medizintechnik.

Dort ist Aesculap mit über 3.200 Mitarbeitern und knapp 270 Auszubildenden in 15 verschiedenen Berufsbildern größter Arbeitgeber der Stadt und gleichzeitig mit Abstand der größte Ausbildungsbetrieb in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Mit Produktionsstätten in

Europa, Asien, Süd- und Mittelamerika zeigt Aesculap auch internationale Präsenz.

Starker Mutterkonzern – Familienunternehmen B. Braun

Seit über 35 Jahren gehört Aesculap zur B. Braun Melsungen AG, die zu den weltweit führenden Gesundheitsversorgern zählt.

Als Familienunternehmen fühlt sich B. Braun der Nachhaltigkeit verpflichtet. Diese Kultur einer verantwortungsvollen Unternehmensführung zeigt sich im Unternehmen durch ein Miteinander, das von Transparenz, Vertrauen und Wertschätzung geprägt ist.

Top Arbeitgeber und Ausbildungs-Ass

Aesculap ist einer der attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands. Das hat das unabhängige Researchunternehmen Corporate Research Foundation ermittelt. Zum dritten Mal überzeugete das Unternehmen in den Kategorien »Work-Life-Balance«, »Jobsicherheit« und »Unternehmenskultur«.

Bereits zweimal ist Aesculap mit dem silbernen Ausbildungs-Ass für das außerordentliche und erfolgreiche Engagement bei der Berufsausbildung ausgezeichnet worden. Das Ausbildungs-Ass ist der Förderpreis der Jungen Deutschen Wirtschaft für innovative und exzellente Ausbildung.

230 Azubis starten ins Berufsleben

Ausbildungsstart bei BAUHAUS



Seit der Gründung vor mehr als 50 Jahren unterstützt BAUHAUS die Nachwuchsförderung. Auch in der Region Bauhaus GmbH & Co KG Süd starten im September 19 neue Azubis ins Berufsleben. Der Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten bietet seinen Azubis eine fundierte fachliche Qualifikation mit hohen Chancen zur Übernahme und vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten nach Abschluss der Ausbildung.

230 junge Menschen machen bei BAUHAUS ab Anfang September den ersten Schritt ins Berufsleben, 19 davon in der Region Bauhaus GmbH & Co KG Süd. BAUHAUS bildet in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/-in, Handelsassistent/fachwirt, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation und Fachkraft für Lagerlogi-

stik sowie Fachlagerist/-in aus. Nach Abschluss der Ausbildung bietet der Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten gute Übernahmechancen, bei guten Leistungen kann die Ausbildungszeit verkürzt werden. Auch nach der Ausbildung bietet BAUHAUS zahlreiche Seminare und Produktschulungen an, die eine zusätzliche Qualifizierung ermöglichen.

Wer Interesse hat und die Ausbildungsmöglichkeiten bei BAUHAUS kennen lernen möchte, kann sich direkt an das nächstgelegene Fachzentrum wenden. Alle Informationen finden sich auch im Internet unter <http://www.bauhaus.info/karriere/ausbildung>. Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2014 werden ab sofort entgegengenommen.

Kurzportrait BAUHAUS

BAUHAUS, der Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten, brachte 1960 eine neue Idee nach Deutschland: Markenprodukte verschiedenster Fachsortimente mit Selbstbedienung, angeboten unter einem Dach. Nach diesem erfolgreichen Konzept sind in Deutschland über 130 Fachcentren entstanden. Europaweit ist BAUHAUS in 17 Ländern über 230 Mal vertreten.

Jedes der Fachcentren ist in 15 Fachgeschäfte untergliedert.

Dem Grundkonzept – Fachhandelsqualität und Produktvielfalt zu besten Preisen – ist BAUHAUS bis heute treu geblieben und hat dieses kontinuierlich weiterentwickelt.

BRAUN setzt mit Erfolg Maßstäbe!

Wir sind ein modernes, expansives Möbelunternehmen mit 10 Einrichtungshäusern



Die erfolgreiche Ausbildung junger Damen und Herren gehört seit vielen Jahren zu unserer Aufgabe. Für die Berufsausbildung bieten wir den Schulabgängern 2014 (mittlere Reife ist von Vorteil)

Ausbildungsplätze

ab 1.9.2014

Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Kaufleute im Einzelhandel informieren und beraten Kunden, verkaufen die gewünschten Waren. Außerdem arbeiten Sie im Einkaufs- und Lagerwesen und übernehmen verschiedene kaufmännische Verwaltungsaufgaben. Ausbildungszeit 3 Jahre.

Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugservice

Als Fachkraft sind Sie vorwiegend in den beruflichen Handlungsfeldern der Möbelmontage und -demontage, sowie des Transports und der Auslieferung von Waren und Gütern tätig. Ausbildungszeit 3 Jahre.

Fachkraft für Lagerlogistik

Fachkräfte für Lagerlogistik arbeiten im Bereich der logistischen Planung und Organisation. Ihre Aufgaben bestehen unter anderem darin, Güter anzunehmen, zu kommissionieren, zu verladen, zu verstauen, zu transportieren und zu verpacken. Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Mit Ihrer Schulausbildung haben Sie ein gutes Allgemeinwissen erworben. In unserem Einrichtungshaus erfolgt eine praxisorientierte Berufsausbildung mit sehr guten Zukunftschancen.

Da die Berufswahl eine wichtige und zukunftsorientierte Entscheidung ist, bieten wir in den Ferien oder nach Vereinbarung mit Ihrem Klassenlehrer/-in eine Schnupper- oder Projektwoche. Sie lernen während dieser Schnupper- oder Projektwoche unser Haus, die Aufgabengebiete und die Zukunftschancen des Ausbildungsberufes kennen. Bevor Sie sich in den nächsten Monaten für einen Ausbildungsplatz entscheiden, können Sie diese Gelegenheit einer praxisorientierten Information nutzen.

Wenn Sie Interesse an einer Berufsausbildung in unserem Unternehmen haben, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.



Personalabteilung
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Tel.: 0 77 31 / 8 75 80

WOCHENBLATT ONLINE, STÜNDLICH AKTUELL UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

BAUHAUS 78224 Singen, Industriestraße 1a, Tel. 07731/9302-0, Fax -13



Perspektive für Spezialisten

Bauhaus bietet vielfältige Chancen an

Seit der Gründung vor mehr als 50 Jahren unterstützt das Unternehmen Bauhaus die Nachwuchsförderung.

Auch in der Region Bauhaus GmbH & Co KG Süd starten im September 19 neue Azubis ins Berufsleben, auch in Singen. Der Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten bietet seinen Azubis eine fundierte fachliche Qualifikation mit hohen Chancen zur Übernahme und vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten nach Abschluss der Ausbildung.

230 junge Menschen machen bei Bauhaus ab Anfang September den ersten Schritt ins

Berufsleben, 19 davon in der Region Bauhaus GmbH & Co KG Süd.

Bauhaus bildet in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/-in, Handelsassistent/-fachwirt, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation und Fachkraft für Lagerlogistik sowie Fachlagerist/-in aus.

Nach Abschluss der Ausbildung bietet der Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten gute Übernahmechancen, bei guten Leistungen kann die Ausbildungszeit verkürzt werden. Auch nach der Ausbildung bietet Bauhaus zahlreiche Seminare und Produktschulungen an,

die eine zusätzliche Qualifizierung ermöglichen.

Wer Interesse hat und die Ausbildungsmöglichkeiten bei Bauhaus kennen lernen möchte, kann sich direkt an das nächstgelegene Fachzentrum wenden. Alle Informationen finden sich unter www.bauhaus.info/karriere/ausbildung. Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2014 werden ab sofort entgegengenommen.

Auch bei Bauhaus in Singen, das Ende September am neuen Standort an der Georg-Fischer-Straße in ganz neuen Dimensionen eröffnet, kann man in die Ausbildung durchstarten.



Im Juli konnte das neue Bauhaus in Singen an der Georg-Fischer-Straße Richtfest feiern. In wenigen Tagen steht nun bereits die Eröffnung an. Mit der Vergrößerung des Markts auf über 15.000 Quadratmeter steigt auch der Personalbedarf deutlich an, und damit auch die Zahl an Ausbildungsplätzen.

Landratsamt Konstanz



Landkreis
Konstanz

Die Kreisverwaltung hat viele Gesichter!
Bewerben Sie sich jetzt und bereichern Sie die Verwaltung mit Ihrer Persönlichkeit!



- Verwaltungsfachangestellter (m/w)
- Kaufmann für Bürokommunikation (m/w)
- Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration (m/w)
- Vermessungstechniker (m/w)
- Straßenwärter (m/w)
- Forstwirt (m/w)
- Bachelor of Arts (B.A.) Public Management (m/w) (gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst)
- Bachelor of Arts (B.A.) Studiengang Soziale Arbeit (m/w) Studienrichtung: Jugend-, Familien- und Sozialhilfe
- Anerkennungspraktikant für den Beruf des Erziehers (m/w)

Wir bilden an folgenden Standorten aus: Engen-Welschingen, Konstanz, Radolfzell, Singen, Stockach.

Sie suchen eine fundierte, abwechslungsreiche und praxisorientierte Ausbildung?

Dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **15. Oktober 2013** an

Landratsamt Konstanz
Hauptamt / Personalangelegenheiten
Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz
hauptamt@LRAKN.de

Für telefonische Auskünfte steht die Ausbildungsbeauftragte, Frau Alexandra Merk (Tel. 07531 800-1345) gerne zur Verfügung.

Weitere Infos zur Ausbildung finden Sie auf unserer Homepage

www.LRAKN.de

Ausbildung bei der STS: Beginn deiner Erfolgsgeschichte

STS
Induktivitäten



Die STS in Stockach ist mittelständischer Spezialist für die Entwicklung und Produktion induktiver Bauelemente. Dies sind in der Regel anspruchsvolle Transformatoren und Drosseln im Mittelfrequenzbereich.

Um unseren hohen Qualitätsstandard halten und neue Innovationen auch in der Zukunft realisieren zu können, investieren wir in die exzellente Ausbildung junger Menschen.

Du kannst dich für deine Aufgaben begeistern? Bejahst die Teamarbeit? Suchst eine langfristige Perspektive? Und möchtest das Beste aus dir machen? Dann bewirb dich bei der STS in Stockach!

Unser Ausbildungsleiter freut sich auf spannendes Teamwork mit dir und macht dich fit für die Zukunft. Nicht umsonst liegen unsere Azubis bei den Abschlussprüfungen regelmäßig vorn.

Für das **Lehrjahr 2014** bieten wir Ausbildungsplätze für folgende Berufe an:

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Elektrofachschule

Industriekaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation
europäisches Wirtschaftsmanagement

Voraussetzung: Fachhochschulreife oder Abitur



Der nebenstehende QR-Code führt dich mit deinem Smartphone direkt auf unsere Internetseiten.

Interesse? Dann sende uns deine Bewerbung per Post oder per E-Mail an: personal@sts-trafo.de

Herr Oliver Matern, Ausbildungsleiter der STS, steht für deine Fragen gerne zur Verfügung. Einfach anrufen unter 07771 9300-0. Auch unsere Azubis berichten bei Berufsmessen gerne „aus erster Hand“ von ihren Erfahrungen bei der STS.

STS - Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG

Am Krottenbühl 1 | 78333 Stockach | Fon: 07771 9300-0 | E-Mail: info@sts-trafo.de | www.sts-trafo.de

NICHTS VERPASSEN – JETZT BEWERBEN!

AUSBILDUNG ZUM/ZUR MEDIENKAUFMANN/FRAU

für Digital- und Printmedien
ab 1. September 2014



Deine Hauptaufgaben:

- Beratung der Anzeigenkunden
- Anzeigenverträge abschließen
- Koordination zwischen Außendienst & Verlag
- Vermarktung von Medien

Bist Du:

- aufgeschlossen • teamfähig • lernmotiviert
- gut im Ausdruck und in der Allgemeinbildung und
- hast einen mittleren Bildungsabschluss oder höher?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann überzeuge uns mit einer aussagekräftigen, vollständigen Bewerbung. Per Post an: SINGENER WOCHENBLATT GmbH & Co. KG, Frau Isabel Jordi, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, oder per E-Mail: i.jordi@wochenblatt.net

WOCHENBLATT, STÜNDLICH AKTUELL UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT



»Ausbilder des Jahres«

Aktionstage für Jugendliche in den dm-Märkten

Nicole Bittner, Beraterin Aus- und Weiterbildung bei dm-drogerie markt, wurde von der Fachzeitschrift »Lebensmittel Praxis« mit dem 3. Platz beim bundesweiten Wettbewerb »Ausbilder des Jahres 2013« in der Kategorie Handelszentralen ausgezeichnet.

Die Ehrung der Jury möchte die 33-Jährige jedoch nicht für sich allein in Anspruch nehmen. »Ich habe mich stellvertretend für meine Filialkollegen beworben, die sich täglich mit so viel Engagement und Freude für die Förderung unseres Nachwuchses einsetzen«, sagte Nicole Bittner bei der Preisverleihung in Bonn.

Dass dm zum »Ausbilder des Jahres 2013« gekürt wurde, versteht sie als Bestätigung sowohl für das Ausbildungskonzept als auch für das Engagement der Ausbilder in jedem einzelnen dm-Markt.

Sie ist sich sicher: »Das Zusammenspiel zwischen dem nationalen Ausbildungskonzept und der individuellen regionalen Umsetzung macht die gelungene Nachwuchsförderung bei dm aus.«

Was die Ausbildung bei dm so besonders macht, können Interessierte unter anderem während der Aktionswochen »Erlebnis Ausbildung« entdecken, die erneut vom 19. September bis 1. Oktober stattfinden.

»In jedem unserer Märkte organisieren Lehrlinge eigenverantwortlich individuelle Aktionen und informieren aus erster Hand über das Ausbildungsangebot bei dm«, erklärt Bittner. Wer sich für eine Ausbildung

bei dm entscheidet, merkt schnell: Lernen bei dm ist aktiv und abwechslungsreich. Statt Lösungswege vorzugeben, ermöglichen die dm-Ausbilder ihren Lehrlingen, sich einzubringen, Aufgaben selbstständig zu bewältigen und früh



Schon früh können die Auszubildenden bei den dm-Märkten Verantwortung übernehmen. swb.Bild: dm

Verantwortung zu übernehmen. Neben diesem Ansatz gehören Theaterworkshops und das theoretische Wissen aus der Berufsschule zum dreiteiligen dm-Ausbildungskonzept. »Wir möchten den ganzen Menschen und seine fachliche wie persönliche Entwicklung fördern«, erklärt die Beraterin Aus- und Weiterbildung. Mit Erfolg: In diesem Sommer haben erneut zahlreiche dm-Lehrlinge ihre Ausbildung mit der Note »sehr gut« abgeschlossen. Auch die Zukunftsaussichten des dm-Nachwuchses sind vielversprechend: »Engagierte Lehrlinge mit guten Leistungen haben bei uns beste Chancen, in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen zu wer-

den«, sagt Sven Gieseler, der als Gebietsverantwortlicher die Märkte in Bielefeld und der Region betreut. Mehr noch: Viele der ehemaligen Lehrlinge leiten heute selbst einen dm-Markt. »Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die jungen

Menschen entwickeln und an ihren Aufgaben weiter wachsen«, so der Gebietsverantwortliche. Rund 12.000 Berufseinsteiger sind seit 1998 zu dm-drogerie markt gestoßen. Damals begann die Ausbildungsinitiative, bei der es sich um das Ziel gesetzt hat, möglichst vielen jungen Menschen den Start ins Berufsleben zu ermöglichen.

Bundesweit bietet dm in diesem Jahr 1.500 Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufen an, 200 mehr als im vergangenen Jahr.

Informationen und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Interessierte unter www.dm.de/erlebnis-ausbildung.

Für einen guten Start

Tipps und Hilfe vom Ausbildungsberater

Im September hat das neue Ausbildungsjahr begonnen. Damit es von Anfang an mit Beruf und Kollegen klappt, stehen die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Konstanz Betrieben und Azubis mit Rat und Tat zur Seite.

Alles ist neu: der Betrieb, der Chef, die Kollegen. Kein Wunder, dass man bei dem Gedanken nervös werden kann. »Aller Anfang ist schwer«, sagt Walter Kramer, zuständig für Handwerksbetriebe in den Landkreisen Tuttlingen und Rottweil. Für jeden Azubi sei der erste Tag etwas ganz besonderes. »Es ist ein Tag, den er wahrscheinlich nie vergisst und der sein Bild von Beruf und Betrieb über Jahre hinweg prägen kann«, so seine Erfahrung. Sein Rat an die Ausbilder: »Erinnern Sie sich einfach an Ihren eigenen ersten Tag und schenken Sie Ihrem Auszubildenden am diesem Tag ganz besondere Aufmerksamkeit.«

Dazu gehört es, sich genug Zeit für ein ausführliches Gespräch zu nehmen, am besten ohne von Telefongesprächen unterbrochen zu werden. Auch ein Rundgang durch den Betrieb

gehört unbedingt dazu, selbst wenn ein Azubi am ersten Tag natürlich nicht gleich das ganze Unternehmen kennenlernen und möglichst schon die Abläufe einordnen kann. »Denken Sie daran: Für viele Azubis ist die Arbeitswelt völlig neu. Bislang haben sie noch die Schulbank gedrückt«, so Susanne Hillan, Ausbildungsberaterin im Landkreis Konstanz. Verständliche Erklärungen sind also gefragt – und die Ermuti-



Das Team der Ausbildungsberater der Handwerkskammer Konstanz: Susanne Hillan, Walter Kramer und Roland Weninger (von links).

gung, jederzeit Fragen zu stellen.

Wichtig ist auch die persönliche Vorstellung bei den Kollegen: »Sagen Sie mehr als Namen und Funktion. Versuchen Sie möglichst Anknüpfungspunkte für spätere Gespräche zu schaffen«, rät Roland Weninger, der Betriebe und Azubis in den Landkreisen Waldshut und Schwarzwald-Baar berät. Auch klare Aussagen über Regeln und Verpflichtungen helfen von Anfang an, Missverständnisse zu vermeiden und Konflikten vorzubeugen. »Der erste Tag sollte ganz unter dem Motto »Willkommen« stehen. Dennoch braucht der Azubi von Anfang an Orientierungshilfe«, so die Ausbildungsberater der Handwerkskammer. Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer begleiten Lehrlinge und Betriebe über den gesamten Zeitraum der Berufsausbildung. Ansprechpartner ist für den Landkreis Konstanz Susanne Hillan, Tel. 07531 205-391.

Weitere Tipps und Informationen zum Ausbildungsstart finden Sie unter www.hwk-konstanz.de.

Assistenten für Betreuung

Durch die Ausbildung zur Betreuungsassistentin zur besseren Betreuung der demenziell erkrankten Bewohner in Pflegeeinrichtungen hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen, in Einrichtungen zusätzliche Betreuungskräfte zu beschäftigen, die die Bewohner bei der Bewältigung ihres Alltags unterstützen. Im Einzelnen werden Aktivitäten unternehmen wie Malen und Basteln, Bewegungsübungen, Lesen und Vorlesen, Besuch kultureller und kirchlicher Veranstaltungen, Singen und Musizieren oder Brett- und Kartenspiele. Zur Ausübung dieser Tätigkeit hat der Spitzenverband der Pflegekassen eine Ausbildungsrichtlinie zum Betreuungsassistenten (gemäß § 87b, Abs. 3 SGB XI) erlassen. Diese umfasst ein Orientierungspraktikum, das 5 Tage dauert. Im Anschluss folgt ein Qualifizierungslehrgang mit einem zweiwöchigen Praktikum.

Der Ausbildungskurs startet am 30. September als Abendkurs jeweils montags und mittwochs um 18.30 bis 21.30 Uhr. Informationsmaterial kann bei Ausbildungsleiter Erich Scheu, 07731-99830 oder erich.scheu@johanniter.de angefordert werden.



Maler-Azubis streichen 30 Euro pro Monat mehr ein. Die Handwerker-Gewerkschaft IG BAU hat die höhere Ausbildungsvergütung für den Maler- und Lackierer-Nachwuchs durchgesetzt.

Mehr Geld für Maler

Anreiz mit Ausbildungsvergütung

Die rund 70 Maler- und Lackierer-Azubis im Kreis Konstanz bekommen ab sofort 30 Euro mehr Ausbildungsvergütung. Ein Azubi im ersten Lehrjahr verdient damit 480 Euro pro Monat. Im dritten Ausbildungsjahr sind es 665 Euro monatlich.

Darauf hat die IG BAU Südbaden hingewiesen. Das zusätzliche Geld werde erstmals mit der Lohnabrechnung im September überwiesen, auch rückwirkend für den August. »Es müssen am Monatsende also 60 Euro mehr auf dem Konto sein. Ein Lohn-Check lohnt sich«, sagt IG BAU-

Bezirkschef Meinrad Schmidt. Bereits im August nächsten Jahres steige die Ausbildungsvergütung um noch einmal 25 Euro.

»Das Silber von jedem zusätzlichen Euro ist für Maler- und Lackierer-Azubis ein willkommenes »Farbtopfer im Job«. Denn bislang lagen sie bei den Ausbildungsvergütungen eher am unteren Ende« so Meinrad Schmidt. Auch beim Weihnachtsgeld gibt es in diesem Jahr ein Plus: 15 Euro mehr – und damit 115 Euro im ersten, 155 im zweiten und 195 Euro im dritten Ausbildungsjahr.

>>> MIT ETO IN DIE ZUKUNFT



www.etogroup.com

Mit über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der ETO GRUPPE entwickeln, fertigen und vertreiben wir in Stockach und an weiteren Standorten in Deutschland, China, Polen und den USA hoch spezialisierte elektromagnetische Komponenten für den Fahrzeug- und Maschinenbau. Wir schaffen Lösungen für mehr Sicherheit, Effizienz und Ökologie. Aus Überzeugung.

Aktoren und Sensoren

UNSER AUSBILDUNGSANGEBOT 2014

Wir bieten engagierten Schulabgängerinnen und Schulabgängern interessante Ausbildungsplätze mit direktem Praxisbezug sowie persönliche und berufliche Entwicklungsperspektiven. Werden Sie Teil unseres weltweiten Teams, das immer wieder neue Maßstäbe setzt.

- **BACHELOR OF ENGINEERING, DHBW (m/w)**
 - Fachrichtung Fahrzeug-System-Engineering
 - Fachrichtung Konstruktion und Entwicklung – Mechatronik
- **MECHATRIKER (m/w)**
- **ZERSPANUNGSMECHANIKER (m/w)**
- **INDUSTRIEMECHANIKER (m/w)**
- **TECHNISCHE PRODUKTDESIGNER (m/w)**
 - Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion

Sind Sie an dieser Herausforderung interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Sarah Vogler, Tel. 07771/809 466.

ETO MAGNETIC GmbH
Hardtring 8, 78333 Stockach
bewerbungen@etogroup.com

ETO MAGNETIC
ETO GRUPPE
ETO: gemeinsam innovativ.





Franziska Schäfer: Allein unter Männern

Eine von zwei Azubis zur technischen Modellbauerin bei Georg Fischer

Singen (ly). Es ist der vierte Tag, den die Auszubildende Franziska Schäfer im Ausbildungszentrum von Georg Fischer verbringt. Letzte Woche begann die 19-Jährige ihre Ausbildung zur technischen Modellbauerin, Fachrichtung Gießerei und ist in der Hinsicht eine Exotin. Mit einer Kollegin ist Franziska Schäfer die einzige Frau unter den 13 neuen Auszubildenden.

Die letzten zwei Tage verbrachten alle neuen Azubis im Deggenhauser Tal bei einem »Outdoor-Trainings«, das zum Ziel hatte, sich untereinander besser kennenzulernen und den Zusammenhalt der Auszubildenden untereinander fördern soll. »Wir haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht«, betont Walter Schlögl, Ausbildungsmeister im Bereich Mechanik. Schon 2008 hatte Franziska Schäfer ein einwöchiges Praktikum im Rahmen der Realschule bei Georg Fischer absolviert. Dabei merkte sie schnell, dass das ihr Ding ist, denn die Praktikas im Büro und in der Gastronomie, die sie ebenfalls gemacht hatte, hatten sie nicht überzeugt.

Dennoch entschied sich Franziska Schäfer nach ihrem Realschulabschluss dafür, eine weiterführende Schule zu besu-



Bei entsprechender Leistung werden die Auszubildenden bei Georg Fischer übernommen. Auch die Auszubildende zur technischen Modellbauerin - Gießerei, Franziska Schäfer wird von dieser haus-internen Regelung profitieren können. swb-Bild: ly

chen und absolvierte deshalb ein dreijähriges Wirtschaftsgymnasium. Ihre schulische Laufbahn sollte doch hiermit enden, denn nach ihrem Abitur hatte sie keine Lust mehr auf Schule. »Ich wollte Geld verdienen, auch um unabhängig zu sein«, ergänzt sie und entschied sich für eine Bewerbung bei Georg Fischer. In ihrer Familie sind drei Verwandte allesamt technische Modellbauer. Mit positiven Erfahrungen die die junge Frau motivierten, diesen Ausbildungsberuf zu erlernen. »Mir gefällt, dass Georg Fischer

ein großes Unternehmen ist, bei dem alles geregelt ist und es einen Betriebsrat gibt«, schwärmt Franziska Schäfer.

Doch so ganz ohne Schule kommt auch der Beruf der Modellbauerin nicht aus und so muss in Karlsruhe die Berufsschule besucht werden, bei der pro Lehrjahr in drei Blöcken ein dreiwöchiger Unterricht stattfindet. Die Kosten für Unterkunft sowie Fahrt werden nicht von den Auszubildenden getragen, sondern von Georg Fischer übernommen.

Über 100 Jahre gibt es das Un-

ternehmen Georg Fischer nun schon am Singener Standort und wie Ausbildungsmeister Walter Schlögl betont: »Hier gibt es eine Betriebsvereinbarung, dass bei entsprechender Leistung die Auszubildenden übernommen werden, und zwar unbefristet«. Bei insgesamt 1.100 Beschäftigten sind die 15 Ausbildungsverträge pro Jahr relativ konstant. Und seit etwa 25 Jahren ist ein Trend bei Georg Fischer zu spüren, dass immer mehr Frauen in ehemals »typischen Männerberufen« ihre Ausbildung beginnen.

Für Franziska Schäfer heißt dies bei ihrer Ausbildung zur technischen Modellbauerin - Fachrichtung Gießerei, dass sie zur Aufgabe hat, Modelle herzustellen oder abzuändern. Sie wird anhand vorgegebener Pläne Modelleinrichtungen aus unterschiedlichen Werkstoffen anfertigen sowie Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung, CNC-Drehen und CNC-Fräsen erlernen. Ebenso gehören Grundlagen der Pneumatik zum Ausbildungsprogramm. Ein Novum für 2014 bei Georg Fischer ist, dass sich ab sofort Schülerinnen und Schüler für die Ausbildung Zerspanungsmechaniker/Fachrichtung Fräsmaschinensysteme bewerben können.



Sich heute schon die Fachkräfte für morgen sichern: Dieses ehrgeizige Ziel hat sich die »ETO Magnetic« im Gewerbegebiet »Hardt« in Stockach gesetzt. Das Unternehmen, das in diesem Jahr seinen 65. Geburtstag feiert, bildet junge Menschen zu Industriemechanikern, Mechatronikern und Zerspanungsmechanikern aus. Und 99 Prozent der Azubis werden laut Geschäftsführer Dr. Michael Schwabe nach ihrer Lehrzeit übernommen. swb-Bild: sw

Studieren im Ausland

Studien in den USA und England

Ein Auslandsstudium ist und wird bei deutschen Studenten immer beliebter. Ein Auslandssemester eignet sich aktuell ganz besonders für die Schulabgänger, die aufgrund der doppelten Abiturjahrgänge keinen Studien- oder Ausbildungsplatz erhalten haben. Eine Möglichkeit hierzu bietet das AIFS Study Abroad Programm. Hierbei studiert man eine Zeitlang an einem ausländischen Community College oder einer University in den USA oder England und lebt bei einer Gastfamilie oder im Stu-

dentenwohnheim. Durch die Teilnahme an Kursen regulärer Studiengänge und an vielseitigen Freizeitangeboten erlebt man hautnah den Alltag der Studenten.

AIFS bereitet junge Menschen auf das Abenteuer im Ausland vor, kümmert sich um die Flüge und unterstützt vor Ort. Weitere Programme sind Au Pair, Work and Travel, High School und Summer Camp. Die kostenlosen Informationsbroschüren gibt es bei AIFS, telefonisch unter 0228/957300 oder im Internet auf www.aifs.de.

Ausbildung 2014



Ihre Zukunft ist uns wichtig

Wir sind eine pharmazeutische Produktionsgesellschaft mit rund 300 Mitarbeitern. Wir produzieren sterile Kontrastmittel und verpacken diese versandfertig für unsere Kunden in mehr als 90 Ländern. Eigene Fremdprodukte werden mit FDA-Zertifizierung hergestellt. Das Unternehmen wächst stetig und hat das Ziel, »Center of Excellence« innerhalb des Bracco-Konzerns zu werden.

Seit vier Generationen besitzt und führt die Familie Bracco die gleichnamige Unternehmensgruppe zu der Bracco Imaging mit der BIPSO GmbH gehört. Der Hauptsitz ist in Mailand, Italien. Bracco Imaging ist einer der führenden Hersteller für Kontrastmittel in der bildgebenden Diagnostik. Die Gruppe hat weltweit über 20 Niederlassungen und beschäftigt 3.300 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz 2012 betrug mehr als eine Milliarde Euro.

Wir freuen uns auf motivierte Auszubildende, die ihre Zukunft mit Freude und Engagement gestalten wollen und Spaß an anspruchsvollen, technischen Berufen haben. Wir bilden aus:

Industriemechaniker/in

(Guter Hauptschulabschluss)

Pharmakant/in

(Mittlere Reife)

Wir bieten:

- Umfassende Vorbereitung auf Ihren Abschluss und Ihr späteres Berufsleben
- Sehr gute Betreuung durch die Ausbilder in der Lehrwerkstatt, im Labor und in der Fachabteilung
- Hohe Übernahmewahrscheinlichkeit
- Attraktive Ausbildungsvergütung
- Abwechslungsreiche Tätigkeit

Sie bieten uns:

- Guter Schulabschluss
- Technisches Grundverständnis
- Offenheit und Flexibilität
- Teamgeist, Fairness sowie Respekt im Umgang mit anderen Menschen

Sie möchten dabei sein?

Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Ihren letzten beiden Zeugnissen bevorzugt per E-Mail an: hrbipso@bracco.com

BIPSO GmbH
Human Resources
Robert-Gerwig-Straße 4, 78224 Singen
Tel +49(0) 7731-7909-110

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.bipso.de



SCHIESSER

WIR BILDEN AUS

95
5

BACHELOR OF ARTS (m/w)
Handel / Wirtschaftsinformatik

BACHELOR OF SCIENCE (m/w)
Wirtschaftsinformatik

INDUSTRIE-KAUFMANN/FRAU
ohne Zusatzqualifikation
mit Zusatzqualifikation

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (m/w)

FACHINFORMATIKER/IN
Systemintegration

KAUFMANN/FRAU IM EINZELHANDEL
in Radolfzell, Metzingen und Immenstadt

Für die persönliche Weiterentwicklung bieten wir übergreifende Seminare für alle Auszubildenden an. Ein mehrwöchiges Auslandspraktikum ist ein weiterer fester Bestandteil unserer Ausbildung. Weitere Informationen finden Sie unter www.schiesserag.com

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

SCHIESSER AG - Personal - Herr Oliver Herrmann
Schützenstr. 18 - 78315 Radolfzell
ausbildung@schiesserag.com - www.schiesserag.com



Zum September hat das neue Ausbildungsjahr begonnen. 15 junge Menschen starteten bei der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau in ihre berufliche Zukunft. Ausbildungsleiterin Astrid Hermanutz (2.v.r.) freut sich über ihre engagierten Schützlinge. Bild: Volksbank eG

Erst mal in den Klettergarten

Jungbanker lernen sich zu vertrauen

Singen (swb). Am 2. September starteten gleich 14 neue Auszubildende und eine Praktikantin bei der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau ins Berufsleben und blicken damit aus-sichtsreich in ihre berufliche Zukunft. Jessika Szymczak sammelt dabei bei einem ein-jährigen Praktikum erste Erfah-rungen in der Finanzwelt. Xenia Cervov, Nicole Schlen-ker, Julian Hable, Jennifer Rin-derknecht und Dominik Fischer absolvieren eine Ausbildung zum/r Bankkauffmann/frau. Stefanie Krotzki, Katharina Sultanov, Victoria Bommer, Torben Schwonke, Marina Risch und Jasmin Stark werden Finanzassistenten und Anna-Lena Sauter, Stephanie Velten und Kevin Schulz beginnen ihr duales Studium zum Bachelor of Arts (B.A.) – Studiengang Bank.

»Mit unserem Ausbildungspro-gramm auf höchstem Niveau wollen wir dem Nachwuchs eine gute Plattform für einen op-timalen Karrierestart bieten«,

sagt Astrid Hermanutz, Ausbil-dungsleiterin bei der Volksbank eG. Dabei steht bei der Bank eine praxisnahe Ausbildung in den verschiedenen Bereichen der Bank im Mittelpunkt, die ergänzt wird durch qualitativ hochwertigen inner- und über-betrieblichen Unterricht. Eine besonders intensive Vor-bereitung auf ihre künftigen Aufgaben erfahren die Auszu-bildenden im KompetenZCenter Ausbildung im Villingen Stadt-teil Goldenbühl. Hier lautet das Motto: »Azubis an die Macht.« Unter der Leitung einer erfahre-nen Führungskraft beraten die Auszubildenden eigenständig Privatkunden und lernen dabei ganz konkret, welche Erwar-tungen und Fragen die Kunden der Bank haben.

Durch diese frühzeitige beglei-tete Eigenverantwortung wird die Motivation gesteigert und der Lernerfolg nachhaltig ver-bessert. »Azubi-Status und hohe Beratungsqualität sind bei

uns keine Gegensätze«, so Astrid Hermanutz, »ganz im Gegenteil.« Los ging es für die 15 Neuban-ker mit einer gemeinsamen Einführungs- und Kennenlern-woche, auf deren Programm neben einem ersten Eindruck von der vielfältigen Arbeit un-ter anderem ein Besuch im Klettergarten stand: »Mit unse-rer Ausbildungswoche haben wir auch schon in den vergan-gen Jahren sehr gute Erfah-rungen gemacht. So zeigen wir den Azubis von Beginn an, dass bei uns Wertschätzung, Begei-sterung, Flexibilität, Vertrauen und Kompetenz eine große Rol-le spielen«, freut sich Astrid Hermanutz über den guten Start ihrer Schützlinge.

Die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau bildet derzeit 37 junge Menschen aus. Interessenten für das Ausbildungs-jahr 2014 können sich im Inter-net unter www.voba-sbh.de/wir-fuer-sie/karriere.html über das Ausbildungsangebot der Volksbank eG informieren.

Eine Quote von 200 zu 17

Ausbildung bei der AOK ist begehrt

Singen (swb). Auch in 2013 ist die AOK beim »trendence«-Schülerbarometer wieder unter den Top 20 der beliebtesten Ausbildungsbetriebe. Deshalb kommt es nicht von ungefähr, dass sich fast 200 Schulabgänger bei der AOK Bezirksdirektion Hochrhein-Bodensee für den Start ins Berufs-leben beworben haben – 17 da- von mit Erfolg. Für 13 Sozial-versicherungs-fachangestellte, davon zwei AOK-Betriebswirt-innen, drei Kaufleute für Dia-logmarketing und eine Studen-tin der Fachrichtung »Bachelor of Arts – Soziale Arbeit im Ge-sundheitswesen« beginnt jetzt bei der Gesundheitskasse der Start ins Berufsleben.

Im Rahmen einer Einführungs-woche brachte Ausbildungslei-terin Sarah Frank dem AOK-Nachwuchs das Unternehmen AOK näher. Zudem standen Hinweise über die nächsten Schritte und Sachinformatio-nen zur Ausbildung auf dem Programm.

So vielfältig wie die späteren möglichen Einsatzgebiete sind auch die Stationen der Ausbil-dung. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung er-warten die Absolventen je nach

Berufsbild und je nach ihren individuellen Stärken und Nei-gungen die unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten und jede Menge Chancen für Weiterent-wicklung und Fortbildung. So bietet die AOK ihren Mitarbei-tern interessante Weiterbil-dungsmöglichkeiten wie ein speziell auf den Arbeitsplatz bezogenes Weiterbildungspro-gramm, die einjährige Fortbil-dung zum/r AOK-Fachberater/ in oder das zweijährige Studi-um zum/r AOK-Betriebswirt/in an.

»Besonders freut mich, dass wir unseren Trend fortsetzen und 2013 wieder mehr Ausbil-dungsplätze anbieten und be-

setzen konnten als in den Vor-jahren«, so AOK-Geschäftsfüh-rer Dietmar Wieland. »Bewer-bungen für das Jahr 2014 sind uns sehr willkommen und wer-den gerne entgegengenom-men.«

Noch bis 15. Oktober sucht die AOK Bezirksdirektion Hoch-rhein-Bodensee Auszubildende und Studenten/innen für 2014. »Nach erfolgreicher Ausbildung werden unsere jungen Mitar-beiter und Mitarbeiterinnen vielfach in der Kundenbera-tung eingesetzt. Deshalb sind uns kommunikative Fähigkei-ten besonders wichtig«, erläu-tert Ausbildungsleiterin Sarah Frank die Auswahlkriterien.



Sie rudern jetzt mit im gemeinsamen Boot AOK: die neuen Azubis sind in diesen Wochen gestartet. swb-Bild: aok

Sichere Stellen beim Start

Stadtverwaltung Radolfzell begrüßt den Nachwuchs

Radolfzell (swb). Dieser Tage hat für zahlreiche junge Men-schen ein neuer Lebensab-schnitt begonnen: Sie sind mit ihrer Ausbildung gestartet. Auch die Stadtverwaltung Ra-dolfzell hat neue Auszubilden-de willkommen geheißen.

Bürgermeisterin Monika Laule hat im September die neuen Auszubildenden der Radolfzeller Stadtverwaltung begrüßt. In diesem Jahr bildet die Stadtver-

waltung Radolfzell neun junge Menschen aus. Alisa Boß, Carina Gorrar, Patricia Michel, Natalie Riffler, Tan-ja Schmid und Sonja Wochner beginnen ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten. Daniel Seidel absolviert sein Einführungspraktikum zum Ba-chelor of Arts – Publik Ma-nagement. Andrea Nack wird zur Fachan-gestellten für Medien- und In-

formationsdienste ausgebildet. Franziska Knobelspieß beginnt ihre Ausbildung zum Bachelor of Arts, Fachrichtung Messe-, Kongress- und Eventmanage-ment, am 1. Oktober. Lukas Müller absolviert beim Umweltamt ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ). Für den Bundesfreiwilligendienst haben sich Deniz Özdemir (Kin-derKulturZentrum Lollipop) und Dominic Stemmer (café connect) entschieden.

Bei der Stadtverwaltung Ra-dolfzell lernen derzeit 30 Aus-zubildende. Für Bürgermeiste-rin Monika Laule ein wichtiges Signal: »Mit unseren vielfälti-gen Ausbildungsberufen geben wir jungen Menschen eine Per-spektive für die Zukunft.«

Auch in 2014 wird die Stadt Ra-dolfzell wieder Ausbildungs-plätze anbieten. Stellenaus-schreibungen finden Inter-es-sierte unter www.radolfzell.de/stellenangebote.



Die Radolfzeller Stadt-Azubis auf der Startlinie. swb-Bild: sr

Aptar



AUSZUBILDENDE M/W

Als einer der weltweit führenden Hersteller von mechanischen Sprüh- und Dosiersystemen für die pharmazeutische Industrie sind wir mit unseren Produkten auf allen Kontinenten vertreten. Das verdanken wir der Innovationskraft und Erfahrung unserer über 600 Mitarbeiter. Steigen Sie bei uns ein und auf – an unseren Standorten Radolfzell und Eigeltingen.

WELCHE BERUFE WIR AUSBILDEN

Bachelor of Engineering m/w – Wirtschaftsingenieurwesen oder Maschinenbau (Duale Hochschule)
Bachelor of Engineering m/w – Lebensmittel- und Verpackungstechnologie (Hochschule)
Bachelor of Arts BWL m/w – International Business (Duale Hochschule)
Bachelor of Science m/w – Wirtschaftsinformatik (Duale Hochschule)
Industriekaufmann/-frau – Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
Industriemechaniker m/w
Werkzeugmechaniker m/w
Verfahrensmechaniker m/w
Elektroniker Betriebstechnik m/w

WAS SIE ERWARTET

Sie durchlaufen alle für Ihren Ausbildungsberuf relevanten Abteilungen und erhalten so Einblicke in alle Bereiche. Aufenthalte bei unseren Schwesterfirmen im In- und Ausland sind ebenso Bestandteil einer fachlich anspruchsvollen Ausbildung wie außerbetriebliche Aktivitäten, die zur Stärkung der Gemeinschaft unter den Auszubildenden beitragen.

WAS WIR BIETEN

Wir sind ein modernes und innovatives Unternehmen mit einer offenen Unternehmenskultur. Bereits während der Ausbildung legen wir Wert auf teamorientiertes Arbeiten. Die Ausbildung genießt in unserem Hause einen hohen Stellenwert, was Sie durch ein offenes und hilfsberechtigtes Miteinander täglich erfahren. Viele unserer Mitarbeiter/innen sind ehemalige Auszubildende, die heute einen wichtigen Teil zum Unternehmenserfolg beitragen.

WIE SICH BEWERBEN

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto, Lebenslauf und drei Zeugniskopien per Post oder e-mail an: karriere.rdl@aptar.com
Für Ihre Fragen steht Ihnen Kathrin Hofacker unter Tel. 07732/801-428 gerne zur Verfügung.

Wir sind ein Mitglied der Aptargroup.

Aptar Radolfzell GmbH | Öschlestraße 54-56 | 78315 Radolfzell | www.aptar.com



Die Fachleute von Morgen

Handwerk hat neues Profil für Kfz-Mechatroniker entwickelt

London, Peking, New York: BMW präsentiert dem Publikum seinen neuen i3. Konstanz und drumherum: Das Kraftfahrzeuggewerbe präsentiert den neuen Kraftfahrzeugmechatroniker, ohne den solche Zukunftsautos keine Zukunft hätten: Für alle, die nun im Kreis Konstanz ihre Lehre als Kraftfahrzeugmechatroniker beginnen; gilt ab sofort eine neue Ausbildungsordnung. »Die Fachleute für die Autos von morgen müssen heute ausgebildet werden«, sagt Hansjörg Blender, Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Singen. Denn der neue BMW und Modelle anderer Marken sind ja nur die Spitze des Eisbergs. »Die Revolution im Autobereich umfasst nicht nur die Elektromobilität«, sagt Dr. Harry Brambach, der Präsident des baden-württembergischen Kraftfahrzeuggewerbes: »Deswegen haben wir die Neugestaltung des Berufsbildes auch mit Macht vorangetrieben.« Denn wenn die Hersteller innovative Autos verkaufen wollen, dann müssen auch die darin versierten Fachkräfte da sein: »Die Anforderungen an die Innungsbetriebe wachsen, aber wir können mithalten«, versichert Obermeister Hansjörg Blender. Die Berufsschulen auch, denn die sind von der Änderung im Ausbildungsprofil ebenfalls betroffen. »Nach zehn Jahren ist das bisherige Berufsbild schon wieder überholt und wurde deswegen überarbeitet«, sagt Hansjörg Blender. »2003 wurden Kraft-

fahrzeugmechaniker und Kraftfahrzeugelektriker zusammengelegt. Der Kraftfahrzeugmechatroniker wurde geboren. Das war der Tribut an den Vormarsch der Elektronik«, beschreibt er die Entwicklung. »Jetzt machen wir den nächsten Schritt.«

und Wartungsumfang, die Reparatur- und Diagnosemethoden ändern sich und damit auch die Ausbildungsschwerpunkte. Deswegen gibt es den neuen Bereich »System- und Hochvolttechnik«. »Er deckt die Ausbildung in neuen Antriebsarten

Die Folge: Wie vor zehn Jahren werden vorher eigenständige Bereiche zusammengefasst. Die Ausbildungsberufe »Mechaniker/-in für Karosserieinstandhaltungstechnik« und »Kfz-Service-mechaniker/-in« verschwinden – sie werden weitgehend in das Berufsbild der Kfz-Mechatroniker/-innen integriert.

»Wir bekommen damit eine umfassend ausgebildete Fachkraft in die Werkstatt, die das High-Tech-Produkt Auto auch wirklich beherrscht«, sagt der Innungsoberrmeister. Und die Azubis bekommen eine Ausbildung, die zukunftssicher ist, die aber auch Wissen und Leistungsbereitschaft verlangt und vor allem »die Grundlage für lebenslanges Lernen ist«: 2012 stiegen 66 Jungs und 6 Mädchen im Arbeitsamtsbezirk Konstanz, der den Kreis Konstanz und den Bodenseekreis umfasst, neu in diesen Beruf ein: »Dieses Jahr werden es wohl genauso viele sein«, schätzt Hansjörg Blender. Ob mit der klassischen Lehre von dreieinhalb Jahren oder mit dem zeitlich kürzeren Weg übers Berufskolleg. »Bis die Azubis von heute ihren Meister oder Meisterin machen, hat sich das Auto schon wieder neu erfunden.« Und die Voraussage, dass sich das Berufsbild dauernd weiter wandelt, ist auch nicht schwer: »Vielleicht sehen wir in fünf Jahren schon weitere Zusatzausbildungen integriert – das Auto bleibt ja nicht stehen.«



Vor zehn Jahren wurde der Ausbildungsberuf zum Kfz-Mechatroniker »erfunden«. Jetzt hat er ein ganz neues Profil bekommen, weil auch das Auto in den letzten 10 Jahren in vielen Punkten »neu erfunden« wurde.

swb-Bild: kfz-innung

In den Autos werden immer mehr elektronische Systeme, neue Antriebskonzepte und Werkstoffe eingesetzt. Dem Kunden kann es egal sein, für ihn sind die Werkstatt-Profis die Ansprechpartner. In den Kfz-Meisterbetrieben aber bringt der technische Wandel veränderte Anforderungen an das Berufsbild der Kfz-Mechatroniker/-innen: Der Service-

ab, wie beispielsweise in Hybrid- und Elektro-Motoren sowie die Anwendung der Hochvolttechnologie in Fahrzeugen generell, sagt Hansjörg Blender. Dazu kommt als zweiter Schwerpunkt die »Karosserie-technik«. Hier gewinnen die Verwendung neuer Leichtbauwerkstoffe sowie neue Karosserie-Reparaturmethoden an Bedeutung.



14 junge Erwachsene sind im September in ihre Ausbildung bei Dachser in Steiðlingen gestartet. swb-Bild: Dachser

Eine Sache der Logistik

Berufskraftfahrer bei Dachser

Im September hat Dachser in Steiðlingen 14 Berufsanfänger eingestellt. Sie alle beginnen ihre Ausbildung in den Berufen Kaufmann und Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistungen, Fachlageristen, Fachkräfte für Lagerlogistik sowie erstmalig Berufskraftfahrer. Auch ein Studium im Bereich Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre, Fachrichtung Transport und Logistik wird angeboten.

Das Logistikzentrum Hegau-Bodensee, in dem aktuell 320 Mitarbeiter beschäftigt sind, hat eine Ausbildungsquote von zehn Prozent. Annähernd 100 Prozent der Auszubildenden erhalten regelmäßig eine Festanstellung nach der Berufsausbildung. »Eine gute Ausbildung ist die Basis für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Als Familienunternehmen liegt uns die berufliche Förderung junger Menschen besonders am Herzen. Wir bereiten unseren Nachwuchs auf eine Karriere in

einer spannenden und zukunftssicheren Wachstumsbranche vor«, sagt Eugen Scheuerle, Niederlassungsleiter von Dachser Steiðlingen. Er ergänzt: »Mit diesem Engagement setzen wir bewusst ein Zeichen gegen den Fachkräftemangel in der Logistik.«

An 78 Standorten bildet der international tätige Logistikdienstleister Dachser erwirtschaftete junge Menschen in drei kaufmännischen, zwei IT-, zwei gewerblichen und drei technischen Berufen sowie zu Berufskraftfahrern aus. Insgesamt absolvieren derzeit 1.401 junge Menschen ihre Ausbildung oder ihr Studium bei Dachser. Der international tätige Logistikdienstleister Dachser erwirtschaftete im Jahr 2012 einen Umsatz von 4,41 Milliarden Euro und bewegte 49,8 Millionen Sendungen mit einem Gewicht von 37,46 Millionen Tonnen. Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte Dachser 21.650 Mitarbeiter an weltweit 347 Standorten.



Ausbildung mit Zukunft

Eine gute Ausbildung mit vielseitigen Perspektiven und Möglichkeiten ist der Grundstein für den Erfolg von morgen – für unser Unternehmen und Ihre persönliche Laufbahn.

Für das Ausbildungsjahr 2014 bieten wir Ausbildungsplätze in folgenden Berufen an:

Industriemechaniker/in

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Technische/r Modellbauer/in

Fachrichtung Gießerei

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Zerspanungsmechaniker/in

Fachrichtung Fräsmaschinensysteme

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Gießereimechaniker/in

Fachrichtung Maschinenformung

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Elektroniker/in für Betriebstechnik

Voraussetzung: Werkreal-/Realschulabschluss

Ihre Ansprechpartner:

Industriemechaniker/innen, Modellbauer/innen und Zerspanungsmechaniker/innen:

Walter Schölgi, Tel. 07731/886-317

Gießereimechaniker/innen: Daniel Jansen, Tel. 07731/886-502

Elektroniker/innen: Siegfried Blum, Tel. 07731/886-352

Georg Fischer Automobilguss GmbH

Julius-Bührer-Str. 12

78224 Singen

www.automotive.georgfischer.com



GEORG FISCHER
AUTOMOTIVE



*114.000 Leser



DREI VON VIER
LESEN DAS

WOCHENBLATT

* Quelle: Leseranalyse Singener Wochenblatt 2011/2012, Czaja Marktforschung Bremen



Hunger auf eine erfolgreiche Ausbildung?

Die Hügli Nahrungsmittel GmbH ist ein bekanntes mittelständisches Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie. Mit über 560 Beschäftigten an unserem Standort in Radolfzell sind wir einer der großen Arbeitgeber rund um den Bodensee. Unser Wachstum beruht auf der konsequenten Ausrichtung unseres Unternehmens auf die Anforderungen unserer Märkte. In einem spannenden und sich ständig verändernden, internationalen Umfeld sind wir mit qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr erfolgreich.

Zum Ausbildungsbeginn im September 2014 bilden wir in folgenden Berufen aus:

· **FACHKRAFT FÜR LEBENSMITTELTECHNIK**

· **INDUSTRIEKAUFFRAU/-MANN**

Internationales Wirtschaftsmanagement

Suchen Sie eine interessante Ausbildung in einem flexiblen Unternehmen? Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu. Herr Rehfuß steht Ihnen gerne für Fragen zu den Ausbildungsgängen sowie den jeweiligen Zugangsvoraussetzungen zur Verfügung.



HÜGLI NAHHRUNGSMITTEL GMBH
Bereich Personal, Stefan Rehfuß
Güttinger Straße 23, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 807-251
stefan.rehfuß@huegli.de
www.huegli.com

Beliebte Ausbildung: Tourismuskaufrfrau

Azubis Anna Stengele und Sarah Mang bekommen Zeit genug beim Reisebüro Growe

Deutschland ist Reiseweltmeister und auch die Ausbildung zur Tourismuskaufrfrau beziehungsweise zum Tourismuskaufrmann ist äußerst beliebt, wenn auch die Lehrzeiten aufgrund der komplexeren Anforderungen von zwei auf drei Jahre erhöht wurde. Neben Anna Stengele, die ihre dreijährige Ausbildung im September beim Reisebüro Growe in Gottmadingen begonnen hat, gibt es an der Robert-Gerwig-Schule in Singen pro Lehrjahr drei Parallelklassen mit schätzungsweise jeweils 30 Schülern. Nach ihrer Fachhochschulreife in Radolfzell hat sie sich nun für die Ausbildung als Tourismuskaufrfrau beworben. Denn bereits seit sechs Jahren kümmerte sich die 20-jährige nebenher als Servicekraft auf dem Campingplatz der Insel Reichenau um das Wohl von Urlaubern und wollte deshalb einen Ausbildungsplatz unbedingt in der Tourismusbranche absolvieren. In Zeiten, in der viele Reisewillige glauben im Internet selbst ihr Schnäppchen machen zu können, ist eine kundenorientierte



Die Auszubildenden zur Touristikaufrfrau beim Reisebüro Growe, Anna Stengele und Sarah Mang, sind froh, dass Ausbilderin Alexandra Gutschow, ihnen auch Fehler verzeiht.

tierte Beratung der Lebensnerv jedes Reisebüros, weiß Alexandra Gutschow. Der Inhaber des gleichnamigen Reisebüros in Gottmadingen setzt deshalb auf kompetente Mitarbeiter und seit dem Jahre 2000 vermehrt auf die Schulung von Auszubildenden im eigenen Unternehmen. Natürlich müssten die Bewerber

eine Mittlere-Reife-Abschluss haben – ansonsten spiele das Zeugnis bei der Bewerbung eine untergeordnete Rolle. Wichtig sei die Eignung des Bewerbers – aufgeschlossen und kommunikativ sollte der Auszubildende am besten sein. Sarah Mang, die sich bei Growe bereits im zweiten Lehrjahr befindet, war wie die neue Auszu-

bildende zunächst eher zurückhaltend. Davon ist jetzt kaum noch etwas zu spüren. Der Knackpunkt war ihre erste Buchung, die sie alleine abgeschlossen habe, erklärt Sarah Mang sichtlich stolz – und Ausbilderin Alexandra Gutschow. Diese betont, wie wichtig der richtige Umgang mit den Auszubildenden in der

Touristikbranche sei, denn die Anforderungen seien in den letzten Jahren komplexer geworden. »Lehrlinge sind wie eine zarte Pflanze, die sich erst zu einem starken Baum entwickeln müssen«, betont Gutschow. Voraussetzung hierfür, man müsse den Auszubildenden auch Fehler zugestehen. Dieses Vertrauen zahlt sich aus, mehrere Auszubildenden beim Reisebüro Growe wurden ausgezeichnet, der letzte bekam beispielsweise ein Lob von der IHK. Auch wenn Anna Stengele noch am Anfang ihrer Ausbildung zur Tourismuskaufrfrau steht, ist sie schon jetzt zuständig für das Internet. Hier soll sie Angebote platzieren und ständig aktualisieren, damit etwa die hochwertigen Kreuzfahrten, für die das Reisebüro Growe bekannt ist, in der Vielfalt des Internets hervorgehoben werden. Das Hantieren geht ihr wie vielen ihrer Alterskollegen leicht von der Hand, schon nach zwei Wochen kennt sie sich mit den Spezialprogrammen bestens aus.

Hilfe für VAB und BEJ-Schüler

Als Mittler zwischen Schule und Unternehmen betreuen pro Schuljahr sechs Jugendberufshelfer etwa 200 Schüler/innen von an den beruflichen Schulen in Konstanz, Radolfzell, Singen und Stockach. Die Jugendliche befinden sich entweder im Berufseinstiegsjahr oder den Klassen des Vorqualifizierungsjahres Arbeit/ Beruf (VAB). Neben der »Verfügungsstunde« als festem Bestandteil des Unterrichts steht für die Jugendberufshelfer die Kontaktpflege mit Ausbildungsbetrieben zur Beratung und Vermittlung der Schüler in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern im Vordergrund. Hierzu ist die individuelle Begleitung beim Übergang von Schule zum Beruf essentiell. Das Landesprogramm des Ministeriums Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg bietet laut Teamleiter Frank Spellenberg seit 1999 im Landkreis Hilfe bei der Berufswahl an und wird von der Agentur für Arbeit, dem Job Center des Landkreises Konstanz und des Landkreises Konstanz kofinanziert.

Wir bilden Sie aus!

Fahrzeuglackierer/in

Automobilkaufmann/-frau

Kraftfahrzeug-Mechatroniker/in

Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik

Jetzt durchstarten - legen Sie den Grundstein Ihrer beruflichen Zukunft bei uns!

Sie begeistern sich für moderne Automobile, sind teamorientiert, technikbegeistert und bereit etwas zu leisten? Dann starten Sie Ihre Karriere bei uns, mit einer Ausbildung im kaufmännischen oder technischen Bereich.

Weitere Infos zu den Ausbildungsberufen und Anforderungen finden Sie unter dem QR Code Link:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Personalabteilung
Stockholzstr. 17 · 78224 Singen
ausbildung@grafhardenberg.de

www.gohm-graf-hardenberg.de

Ein Unternehmen der RAFI-Gruppe

RAFI Dekotec GmbH
Personalabteilung
Herrenlandstr. 31-35
78315 Radolfzell
www.rafi-dekotec.de
info@rafi-dekotec.de
Telefon: 07732/8000-0

Die **RAFI Dekotec GmbH** ist ein Unternehmen der **RAFI-Gruppe**. Mit ca. 2.000 Mitarbeitern zählt sie zu den international führenden Herstellern für elektromechanische und elektronische Eingabe-, Anzeige- sowie Steuerungssysteme.

Die **RAFI Dekotec GmbH** hat in folgenden Bereichen ihre Kernkompetenz:

- Formenbau
- Präzisionsspritzguss; Zwei- und Mehrkomponenten-Kunststoffverarbeitung
- Oberflächenveredelung: Lackieren, Tampondruck, Laserbeschriftungen
- Baugruppenmontage

Für 2014 bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

Werkzeugmechaniker Formentechnik (m/v)

und

Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik Formteile (m/v)

Herr Matthias Schwarz freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Das ist Heimat.

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Auf der Suche nach dem richtigen Beruf?
Du weißt nicht, welcher Beruf zu Dir passt?
Du weißt nicht, ob Du weiter zur Schule gehen sollst?
Du brauchst Adressen, um Dich zu bewerben?
Du weißt nicht genau, wie man sich bewirbt?
Egal, welche Fragen Du im Bezug auf Deine berufliche Zukunft hast, bei den Berufsberatern der Agentur für Arbeit bist Du genau richtig!

Vereinbare einen Termin mit uns - wir helfen Dir gerne weiter.

Agentur für Arbeit
Konstanz-Ravensburg
Tel.: 0800 4 55 55 00 - gebührenfrei

Bundesagentur für Arbeit

Sparkasse Jetzt online bewerben!

EINE AUSBILDUNG BEI DER SPARKASSE – INVESTITION IN DIE ZUKUNFT.

Bewerben Sie sich als
BANKKAUFMANN / - FRAU
FINANZASSISTENT / - IN

oder für ein
STUDIUM AN DER DHBW

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Sparkasse Engen-Gottmadingen

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich in digitaler Form über unser Internetportal. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sparkasse-engen.de

Beste Chancen für Fachkräfte

Singen (swb). Die häufig gestellte Frage an das »Vatter Bildungszentrum« von Arbeitgebern: »Haben Sie eventuell einen potentiellen Mitarbeiter für uns? Mit Ihren Absolventen haben wir gute Erfahrungen gemacht« – ist der beste Beweis, dass Fachpersonal heute mehr denn je gefragt ist.

Das »Vatter Bildungszentrum« bietet Abend- und Vollzeitkurse als Vorbereitungslehrgänge auf externe IHK-Prüfungen in verschiedenen Berufsbildern und bietet für die Unternehmen damit einen aktiven Beitrag, um dem aktuellen Thema »Fachkräftemangel« entgegenzuwirken.

Alle, die trotz Berufserfahrung keine Ausbildung haben, die in ihrem Job gerne mehr verdienen wollen und die nochmals einen neuen Anlauf nehmen wollen, können hier im Vatter Bildungszentrum ihre Chance nutzen. Als Fachkräfte haben sie beste Chancen auf einem Arbeitsmarkt, der gut ausgebildete Mitarbeiter dringend sucht.

Mehr unter www.bildungszentrum.de oder 07731/67234.



Der Leiter der DAA in Singen, Thomas Wild, mit Kursleiterin Elke Wöbner und den Kursteilnehmern Corinna Kohler, Ariane Löhle und Markus Eberle, die aus ganz anderen Berufen bekommen und im Frühjahr 2014 die »Schulfremdenprüfung« zum Erzieherberuf absolvieren.

swb-Bild: of

Zweiter Weg zum Erzieher

Arbeitsagentur kooperiert mit der DAA

Singen (of). Der neue Rechtsanspruch auf Kleinkindbetreuung ab dem zweiten Lebensjahr hat nicht nur für eine gewaltige Bautätigkeit in den Kommunen gesorgt, die die entsprechenden Plätze zur Verfügung stellen müssen. Gewaltig angestiegen ist auch der Personalbedarf für diese Einrichtungen, der über den herkömmlichen Arbeitsmarkt derzeit kaum gedeckt werden kann. Erzieherinnen und Erzieher sind derzeit absolute Mangelware.

In Kooperation der Arbeitsagentur mit der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) in Singen kam man auf die Idee

der sogenannten »Schulfremdenprüfung« für Erzieherinnen und Erzieher. Alle, die schon einen Berufsabschluss als Kinderpfleger haben oder eine einjährige Ausbildung in sozialpädagogischer Ausrichtung haben oder drei Jahre in einer Kinder-einrichtung gearbeitet haben, als Tagesmutter für drei Jahre tätig waren oder, und das betrifft die meisten, einen Familienhaushalt schon geführt haben, können sich bei der DAA in Singen in einem Kurs über 16 Monate, der auch durch die Arbeitsagentur gefördert werden kann, für die Prüfung zum Erzieher fit machen. »Das erste

Kursangebot ab Herbst 2012 stieß auf ein gewaltig gutes Echo«, freut sich Klaus Schramm.

Vor allem: Die Kursteilnehmer haben nach den Praktika in den jeweiligen Kindergärten meist schon die Zusage für eine Stelle nach der Ausbildung in der Tasche. Wegen der guten Nachfrage soll nun ab dem 4. November ein weiterer Kurs starten, der im Mai 2015 abgeschlossen ist.

Informationen für den Kurs gibt es bei der DAA in Singen unter 07731/186217 oder auch bei den Arbeitsagenturen in der Region.

Akademisches Business

Singen (swb). Seit 2009 bereitet das Business Training für Akademikerinnen (B-T-A) Frauen mit Hochschulabschluss auf den Wiedereinstieg in den Beruf vor. Im Herbst 2013 startet an der Bildungsakademie Singen ein neuer Kurs.

»Die Qualifizierung richtet sich an arbeitslose Akademikerinnen aller Fachrichtungen, die nach der Familienphase wieder zurück in den Beruf wollen«, erklärt Karin Marxer, Leiterin der Bildungsakademie Singen. In dem viermonatigen Kompaktkurs mit anschließendem achtwöchigen Praktikum werden sie auf die erfolgreiche Arbeitsaufnahme in qualifizierten Positionen vorbereitet.

Beginn des neuen Kurses ist am 21. Oktober 2013. Am 23. September 2013 findet von 9.30 bis 11.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum B-T-A-Kurs in der Bildungsakademie Singen, Lange Str. 20, statt, zu der interessierte Frauen herzlich eingeladen sind.

Weitere Informationen bei Ursula Kranz, Tel. 07731/205-415, oder im Internet unter www.bildungsakademie.de.

Fit für die mobile Zukunft

Singen (swb). Weiterbildung zur »Fachkraft für Elektromobilität« an der Bildungsakademie Singen.

Bis 2020 sollen eine Million Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen rollen – so wollen es Bundesregierung und Industrie. Die Weiterbildung »Fachkraft für Elektromobilität« macht Meister und Gesellen des Kfz-Handwerks fit für die mobile Zukunft. Los geht es am 25. Oktober 2013 in der Bildungsakademie Singen.

Für den Erfolg der E-Mobilität müssen alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Für alle, die den Anschluss an die Zukunft nicht verpassen wollen, gibt es in vier Tagen praxisnahes Wissen zur neuen Technologie. Unter der erfahrenen Leitung eines TÜV-Trainers erhalten die Teilnehmer Einblicke in die elektrotechnischen Grundlagen, erfahren mehr über die Antriebs-, Energie und Speichertechnik und lernen Aufbau und Funktionsweise von verschiedenen E-Fahrzeugen kennen.

Anmeldung und Information: 07731/83277-513, singen@bildungsakademie.de.

DEKRA Akademie GmbH

DEKRA

Beraten. Qualifizieren. Integrieren.

Weiterbildung für Ihre berufliche Zukunft

- TrainingsCenter mit innovativen Lernmethoden** (EDV – Kfm. Bereich – Lager – Logistik – Transport)
- Umschulungen und Vorbereitung auf die Externenprüfung IHK**
 - Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Bürokommunikation (IHK)
 - Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (IHK)
 - Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik (IHK)
 - Kaufmann/-frau für Bürokommunikation – Prüfungsvorbereitung (IHK)
 - Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen – Prüfungsvorbereitung (IHK)
 - Fachkraft für Lagerlogistik – Prüfungsvorbereitung (IHK)
- Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist/-in – Prüfungsvorbereitung (IHK) – berufsbegleitend**
- Geprüfter Logistikmeister – berufsbegleitend**
- Wohnungsnaher Ausbildung zum/r Berufskraftfahrer/in**
- Qualifizierung zum/r Pflegeassistenten/-in und Betreuungsassistenten/-in § 87b Abs. 3 SGB XI** Beginn 21. 10. 2013
- EU-Berufskraftfahrer/-in: Aus- und Weiterbildung in Kooperation mit einer Vertragsfahrtschule**
 - > Qualifizierung nach BKfQG
 - > Führerscheinausbildung C/CE
 - > Umschulung zum/r Berufskraftfahrer/-in (IHK)
 - > Berufskraftfahrerausbildung Güter- und/oder Personenverkehr
 - > Gabelstaplerfahrer/-in und Kranführer/-in: Ausbildung und jährliche Unterweisung
 - > Gefahrgutfahrer/-in: Erstschulung (Basiskurs und Aufbaukurs Tank) und Auffrischung
 - > Ladungssicherung, Hubarbeitsbühnenschulung und weitere Seminare...

DEKRA Akademie GmbH
Tel. 0 77 31. 91 24 07 - 0
singen.akademie@dekra.com

Byk-Gulden-Str. 18
Fax 0 77 31. 91 24 07 - 20
www.dekra-akademie.de

Carl Duisberg Sprachkurse

Ausbildung am Bodensee

Qualität für IHRE Zukunft: Wir sind eine der wenigen 3-fach qualitäts-zertifizierten Berufsfachschulen!

Jährlich im November beginnen wir mit der 3-jährigen Vollzeit-ausbildung zum/zur

Physiotherapeut/in (Ausbildungsbegleitendes Bachelor-Studium möglich)

Mit Abitur oder einem guten Realschulabschluss bewerben Sie sich jetzt. Bewerbungsunterlagen anfordern bei:

Physiotherapie-Schule Konstanz
Robert-Gerwig-Str. 12 · D-78467 Konstanz
Telefon 0 75 31-500 49 · Fax 500 44
www.ptskn.de

Carl Duisberg Centrum Radolfzell
Tel. 07732/92 01-0 · radolfzell@cdc.de

Qualitäts-Schule 3-fach zertifiziert

Ausbildung am Bodensee

Qualität für IHRE Zukunft: Wir sind eine der wenigen 3-fach qualitäts-zertifizierten Berufsfachschulen!

Jährlich im November beginnen wir mit der 3-jährigen Vollzeit-ausbildung zum/zur

Physiotherapeut/in (Ausbildungsbegleitendes Bachelor-Studium möglich)

Mit Abitur oder einem guten Realschulabschluss bewerben Sie sich jetzt. Bewerbungsunterlagen anfordern bei:

Physiotherapie-Schule Konstanz
Robert-Gerwig-Str. 12 · D-78467 Konstanz
Telefon 0 75 31-500 49 · Fax 500 44
www.ptskn.de

staatlich anerkannt. Sozialfachmanager/in
- Betriebswirt/in im Sozialwesen -

Die betriebswirtschaftliche Qualifikation für Menschen aus sozialen Berufen oder sozialen Einrichtungen

Staatlich gefördert!

Kolping Bildungswerk e.V.
Westendstr. 3
78135 Radolfzell
Tel. 07732-823190
www.kolping-bildung.de

In nur zwei Ausbildungsjahren, 14-tägig, Freitag ab 16:00 Uhr u. Samstag ab 9:00 Uhr

VATTER Bildungszentrum, www.bildungszentrum.de
Enger Str. 7, 78224 Singen, Tel.: 07731/67234
E-Mail: singen@bildungszentrum.de

Sie haben **Berufserfahrung** aber **keinen Abschluss**

ABENDKURS

Vorbereitungslehrgang auf Externenprüfung von der IHK Nachholen des Berufsabschlusses

in den Berufen Kauffrau/-mann im Einzelhandel
Verkäufer/-in
Fachlagerist/-in
Fachkraft für Lagerlogistik

Beginn: 22.10.13 · Dauer: 12/18 Monate · Abschluss: von der IHK

Finanzierung – fragen Sie bei der Agentur für Arbeit oder dem JobCenter nach einem Bildungsgutschein
Kinderbetreuung – beantragen Sie die Kostenübernahme bei dem Jugendamt/JobCenter/Agentur für Arbeit

WOCHENBLATT, STÜNDLICH AKTUELL UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

Fortbildung – Mehr Erfolg

Sabine Storz
Tel. 07731/8800-25
s.storz@wochenblatt.net

... das Sonderthema in Ihrem Wochenblatt!

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT ONLINE, STÜNDLICH AKTUELL UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

GUTE MITARBEITER FINDET MAN MIT DEM

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Ihr Weg zum neuen Arbeitsplatz

Umschulung mit Perspektive Fachinformatiker/-in (IHK)

Start: 28.10.2013

Lehrgang mit kaufmännischer Qualifizierung und SAP-Führerschein

Moderne IT im Büro

Start: 30.09.2013

SAP-Anwendungsberater Finance

Start: 30.09.2013

weitere Angebote unter www.gfn.de

IHK-Umschulungen | modulare IT-Weiterbildungen

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen können Sie durch die Agentur für Arbeit, die Jobcenter, die Rentenversicherung oder andere Kostenträger bis zu 100 % gefördert werden!

GfN AG
Donaueschingen | An der Donauhalle 5 | 0771 896690-0

PersonaPlan

Sie suchen eine Arbeitsstelle oder einen Ausbildungsplatz ? Jetzt auch in Singen: Individuelles Einzelcoaching führt zum Erfolg. Nutzen Sie die neuen Fördermöglichkeiten für Bewerbung und Vermittlung!

Bei uns sind Sie gut aufgehoben: keine der üblichen Gruppenveranstaltungen, nur Einzelbetreuung durch spezialisierte Coaches.

Auszug aus unserem aktuellen Kursangebot:

- Qualifizierung zum beruflichen Wiedereinstieg in Teilzeit
Beginn am 11.11.2013, Dauer 5 Monate inkl. Praktikum
- Qualifizierung „Fit für den Verkauf“ in Teilzeit
Beginn am 04.11.2013, Dauer 7 Wochen inkl. Praktikum
- Restaurantfachfrau/-mann (Vorbereitungskurs zur Externenprüfung IHK) in Vollzeit
Beginn am 09.12.2013, Dauer 3 Monate, 4 Wochen Praktikum opt.

Gerne informieren wir Sie über Fördermöglichkeiten und planen mit Ihnen Ihren beruflichen Erfolg.

PersonaPlan Gesellschaft für Personalplanung mbH
Schulungszentrum
Widerholdstraße 50 B
78224 Singen
Telefon: 07731/9567-57
schulung@personaplan.de
www.persona-plan.de